

Nacht-Telegramme.

Nachrichten aus dem Ausland...

Dresdner Nachrichten

Flanell- und Barchent-Wäsche. G. D. Blass...

Paris, 21. Nov. Die Kammer...

Kameelwoll-Decken. Qualität VI...

Contobücher-Fabrik G. H. Rehfeld & Sohn...

Ladrona-Cigarren. ausserordentlich gut...

Theater- u. Masken-Garderobe I. Ranges von Math. Klemich...

Für den Monat December

werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“...

22. Nov., nur allmählich zurückgehen, im ersten Jahre 800,000 Mark...

gering (Grew), wie das Ministerium. Grew stellte verschiedene...

Schlacht & Bernhardt, Johanna-Allee 7, Café Royal

Vernickelungs-Anstalt

Wichtiges annehmen, doch zwar die in der letzten Nummer gefassten Beschlüsse in ihrer Ausführung durch die Autorität des Kaisers erhalten sind, doch aber dem Angeklagten das Bemühen der Ehrenrettung gestiftet habe. Der Staatsanwalt hatte eine Festungsbefehl von vier Monaten beantragt. Die Weisung fiel in einer Wahlrede, welche der Abg. Döberstein am 14. Januar d. J. als Wahlmandat des Württembergers Kreises in Württemberg gehalten hatte. Die Gerichtsverhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Der nun dem Verfassungskomitee zugeordnete Wilhelm Solener war ein altes Mitglied des Reichstages und die Führer der anderen Parteien konnten mit ihm immer noch am besten verkehren. Auch war er weniger international als seine Vorgänger, er liebte es vielmehr, zwischen seinen deutschen Patrioten zum Schatz zu tragen und hatte mehrere Kriege mitgemacht. Noch in einer seiner letzten Reichstagsreden erinnerte Solener daran, dass er vielleicht der einzige unter den Anwesenden sei, der im Feldzuge von 1870 als Gemeiner die Musketen getragen. Obwohl es die Freunde des Unglücklichen nicht wohl haben wollten, schenkt es sich doch so zu verhalten, dass das Verbrechen durch die Vorgänge auf dem jüngsten Parteitag wesentlich gelindert worden ist. Solener war in St. Gallen Gegenstand bestiger Angriffe wegen seiner angeblich zu gemäßigten Gesinnung. Das Amt des Vorsitzenden, welches er daneben zu versehen hatte und welches starke Kräfte erforderte, nahm seine Kräfte außerordentlich mit. Solener lässt sich am zutreffendsten als das Muster eines politischen Talents charakterisieren. Er stürzte sich in die sozialdemokratische Bewegung mit jener Unerschrockenheit und Weisheit, welche die transitorische Aufgabe der Selbstbildung ist. Witten durch den sächsischen Medicinalrath sowie schlechterdauten Umstürzlingen machte ihm sein aufrichtiges gutes und menschenfreundliches Herz regelmäßig einen dicken Strich. Wo das die Rechnung immer glatt mit Null aufging und kein anderer Kopf vor lauter Enttäusungen über diesen unerschrockenen Dankrot schließlich brach. Von Geburt aus Weisheit, hatte Solener eine regelrechte Schulbildung genossen und war dann Vorkämpfer geworden, bis ihn Vorkämpfer für die Sache der Sozialdemokratie gewann. Die Kritik, in der man ihn untergebracht, die Nation de Sanctis, hat schon manchen Parlamentarier und Staatsmann beherbergt. Der frühere Minister des Inneren Graf Frhr. v. Eulenburg, ist darin der einzige Jahrgang gestorben.

Österreich. In der Schlussung der österreichischen Delegation wurde die Uebereinstimmung der Beschlüsse beider Delegationen constatirt. Darauf sprach Minister Graf Kalnoky der Delegation den Dank und die besondere Anerkennung des Kaisers für die patriotische Opferwilligkeit, sowie den Dank der Regierung für das derselben bewiesene Vertrauen aus. Im Schlusswort hob der Präsident Herberich hervor, dass die Delegation offen ausgesprochen habe, dass Österreich einen Frieden mit Ehren, kein Preisgeben seiner Gebiete an den Willen eines Anderen und dass es ein Festhalten an dem Völkerrechte und an der Vertragstreue wolle. Unter begeisterten Hochrufen auf den Kaiser wurde darauf die Delegation geschlossen.

Professor Steiner in Wien, welcher zuerst die falsche Behandlung des deutschen Kronprinzen durch Dr. Wladenzky gerügt hatte, hat unmittelbar nach der Bekanntmachung, am 9. d. vor seinem Auditorium gehalten eine Rede vom Unterrichtsminister durch den Dank der Anwesenden eine Hilfe erhalten, in welcher ihm die Angehörigkeit seines Vorgesetzten rückhaltlos dargelegt wurde.

In der brennenden Frage, ob die österreichischen Abgeordneten beistehen dürfen, hat nun der Landesschlichter dahin entschieden, dass die Abgeordneten das Vertrauen nicht zurückgezogen werden dürfe, doch müsse derselben die Erlaubnis zu diesem wichtigen Schritt durch Einführung von geeigneten Bestimmungen so viel als möglich erschwert werden. — Die Liebe siegt!

Frankreich. Die Presse leidet den Kampf gegen den Präsidenten Greys mit unentwegtem Eifer fort. Es wird behauptet, der Minister des Inneren lasse die Greys nicht, was er mit den vom Volkgefühle erhaltenen Briefen gemacht habe, weil er wohl wisse, dass Wilson den ganzen Altersbündel nach dem Landtage Greys' Montevideo-Bundrecht getreten und Greys selbst dort die Auswanderung der Greys verfolgen habe. Thatsache ist, dass bei Beginn der Unions-Affäre Wilson einmal plötzlich nach Montevideo-Bundrecht abtrat und bald wieder zurück war. Dann wird auch der Greys Greys, Leon Greys, auch Greys beichuldet. Der „XIX. Siècle“ verächtlich und lässt Jedermann eine getrichtete Vorladung sehen, die Greys Leon Greys erhalten hat, weil er von einem Manne 15,000 Francs genommen, um ihm einen Orden zu beschaffen, sein Vorgesetzter aber nicht gehalten und das Geld auch nicht zurückgegeben hat. Der Mann sagte, die Vorladung wurde ausgestellt, die Sache aber wieder vertuscht. Jetzt veröffentlicht der „XIX. Siècle“ eine Reihe von Depeschen, die Leon Greys an einen berühmten Agenten von Greys gerichtet hat und in denen er in nicht ganz klaren Ausdrücken von Greys' Verhalten redet. Es geht daraus hervor, dass der Greys des Präsidenten mit diesem Vun in intimster Verbindung stand. Vun wurde vor Kurzem in Greys von zwei Volkseigenen verhaftet, widerlegte sich diesen und schickte sich, während er mit ihnen sprach, eine Kugel durch den Kopf. So die Angabe der Polizei. Nun kommt „XIX. Siècle“ und behauptet, es könne auch ganz anders gewesen sein und es sei eben so gut möglich, dass die Volkseigenen den Vun im Augenblicke erschossen hätten. Weiter aber behauptet dasselbe Blatt, dass unbekannt Personen die Thüre des Vun in Greys bewohnten Häusern geprügelt und die Papiere daraus entwendet hätten, und schickt hieran folgende Bemerkung: „Wer hat es gethan? Ist es dieselbe Hand, welche den Präsidenten des Eure-Departements, Barone, ermordete? Ist es dieselbe Hand, welche die Diebe und Mörder geleitet hat, die sich der Vopiere des Medaillons Herrn Portalis bemächtigen wollten? Gedacht es, um sich gewisser Weise zu bemächtigen, die von Ungleichem der Familie Greys an Vun geschrieben waren?“ So ungewöhnlich diese Beschuldigungen klingen, so muß man doch Notiz davon nehmen, denn der „XIX. Siècle“ hat bekanntlich die erste Veröffentlichung gebracht, die sich vollständig bewahrheitete, und hat auch jetzt noch in allen diesen Dingen von einer ersten Untersuchung seit sich gezeigt. Es läßt natürlich manche Phantasie und Verleumdung mit unter, aber zu dem, was Anfangs berichtet wurde, haben auch Viele unabhängig die Köpfe geschüttelt und über Verleumdung geschrieben, und sind nach das sich die Wahrheit des Bewährtheiten herausgestellt. Man thut also gut daran, nichts von Voraus für unmöglich zu halten. Die ungewöhnliche Verbindung des Greys mit Subjekten wie die Amoussin, Kallay, Lorenz, Vun u. s. w. in diesem Punkte zu der größten Vorsicht.

Die wichtigsten politischen Vorgänge haben die Aufmerksamkeit von dem Projekte des Bundes der künftigen Oper abgelenkt, der vor dem Reichspolizeigericht verhandelt wird. Die Begehrenungen und die Rechtfertigungsversuche der Angeklagten geben ein Bild höchster Verzweiflung und der Abwehrtheit jedes Verantwortlichkeitsgefühls von der höchsten bis zur niedrigsten Stelle. Der Direktor Carvalho hätte Verstand, um Lorater an, den Vorarbeiten zum Corral, weil es der Polizeikommission nicht wehrte; dieser hätte außer der künftigen Oper auch noch die „Vauvess Vorlesungen“ zu überwachen, war aber in keinem der beiden Theater, weil er auch noch andere Amtsgeschäfte hatte. Jeder Anzeigende schiebt die Schuld auf die anderen. Was werden Sie meinen Schützlinge vor?“ fragt der Staatsanwalt den Verteidiger der Feuerwehler. — „Dass sie nicht geprügelt haben.“ — „Aber es war ja kein Wasser in der Leitung!“ Man glaubt eine Parodie des Greys-Vorgeschies vor sich zu haben. Carvalho spielt den Greys und den Wilson in einer Verion; er hört und sieht nichts, als die Tagesemahme, rettet nichts als die Kasse und veranlaßt nach dem entsetzlichen Unglück eine Vervielfachung im Trocadero, bei der alle künftigen Künstler mitwirken und aus deren Vertrag er keinen Personal die schuldige Monatsgabe bezahlt, während er den Monatsbetrag des Staatszuschusses in seine Tasche steckt. Der Kommissar hat sich offenbar seinen Gehalt Oragnon zum Vorbild genommen; er behauptet Alles und erwartet den Gegenbeweis. Treuberg ist nur der Oberamtsminister. Der Richter fragt: „Warum ließen Sie den eileinen Vorhänge nicht fallen?“ — „Ich dachte nicht daran; ich hatte Furcht und lief davon wie die Weiber.“

Die „Rep. franc.“ theilt mit, Präsident Greys habe sich lange mit Freycinet beprochen, jedoch ohne demselben die Mission zur Bildung eines Kabinetts anzubieten. Greys erklärte, er werde keine Mühe scheuen, um ein Kabinet zu konstituieren, aber es wäre entschlossen, seinen verfassungsmäßigen Pflichten nachzugehen und würde nicht demissionieren. Die Journale erwarten eine Verständigung der Kräfte nicht vor Dienstag oder Mittwoch. Auch am Sonntag sprach Greys mehreren Verionen gegenüber erneut seinen festen Entschluß aus, nicht zu demissionieren; er hoffe ein neues Kabinet bilden zu können. Stöße er dabei auf unüberwindliche Schwierigkeiten, würde er durch den Senat die Auflösung der Republikantenkammer beantragen und würde sich dann zurückziehen, nachdem er dem Lande durch eine Vorladung an das Parlament seine Ansicht über die Lage, deren Ursachen, Ursachen und Folgen zu erkennen gegeben habe. Sonntag Abends ließ er Clemenceau ersehen, Montna Vormittag zu einer Konferenz ins Elysee zu kommen.

Die Bureau der drei Gruppen der Linken vermochten sich über die Einberufung einer Plenarversammlung der Republikaner nicht zu einigen.

Die Comitee Trebern hat der Untersuchungskommission eine Erklärung bezüglich der Angaben Rochefort's zugehen lassen und bezeichnet dieselben als völlig erfinden. Die Comitee erklärt selbst die Angabe, dass sie in der ersten Instanz ihren Prozeß verloren habe, für falsch; vielmehr ist der Prozeß in erster und zweiter Instanz zu ihren Gunsten entschieden worden, indem die Richter ihren Angelegenheiten gezeigten. Dieselbe habe höchstens erfahren können, daß ihr geschiedener Mann die Weisung erhalten habe, die ganze Konstitution für eine Million gekauft. Man habe auch ihre leiner Zeit diese Weisung hinterbracht, der sie jedoch keine Wichtigkeit beigelegt habe. Rochefort seinerseits wiederholt, daß die Comitee Trebern ihm vor zwei Jahren einen Besuch gemacht, Wilson 500,000 Francs zu zahlen, wenn er seinen Einfluß für sie verwenden wolle. Vor der Commission hatte Rochefort behauptet, die Zahlung seiens der Comitee Trebern an Wilson sei erfolgt.

Paris. Auf dem Marsfelde arbeitet man trotz aller politischen Erregungen rüstig an den Vorbereitungen zur Weltausstellung; zwar die große Halle, von je 30 Schritt Breite und 20 Schritt Länge, aus Eisen und Blech ausgeführt, stehen bereits ziemlich fertig auf dem Thebe des Marsfeldes, der sich vor der Militärstraße befindet; das weitere Terrain wird von zahlreichen Gräben durchschnitten, in denen Hunderte von Arbeitern mit der Legung der Rohren beschäftigt sind, welche die Wasserwerke speisen sollen, die inmitten von Gartenanlagen eingerichtet werden. Auf der anderen Seite des Marsfeldes umseit des Trocadero stehen bereits die 4 angeordneten eisernen Säule, auf denen der Eiffelturm bis zu einer Höhe von 300 Metern emporsteigen soll. Vier Jahrehliche werden die Besucher des Turmes bis zur Plattform deselben befördern, auf der ein elegantes Restaurant, das 4000 Personen Platz gewährt, eingerichtet wird. Man wird also seinen Café oder sein Essen in einer Höhe von 300 Metern bequem einnehmen und dazu eine beneidenswerthe Aussicht genießen können. — Bei einem jungen reichen Mann, dem Mitbesitzer der großen Festschule der Rue de la Chaussee d'Antin, brach am Sonnabend der Wahnsinn in einer ganz merkwürdigen Weise aus. Er führte seinen Companion und noch einen Fernad in liebeswüthiger Weise zum Thier in des Haus seiner Mutter, war dort frohlich und guter Dinge und verpackte seinen noch an demselben Tage eine besondere Aufmerksamkeit. Zu den Besuchen zurückgekehrt, überreichte er seine beiden Begleiter, schickte sie mit einem breiten gehaltenen Revolver nieder, wobei sie sofort todt auf der Stelle blieben und jagte sich dann eine Kugel in den Kopf, die seinem Leben sofort ein Ende machte. Das Alles passierte innerhalb weniger Augenblicke. — In Chateaufort wurde am Freitag der Raubmörder Vorort durch die Guillotine hingerichtet. Er hatte die Haut nicht, noch dem Richter zu geben. Die Schärfrichter taugen ihn so gut wie leblos dorthin, legten ihn wie ein Paket unter die entleerte Maschine und vollzogen an dem bereits siebenachtel todtten Verbrecher den Akt der Gerechtfertigung.

Spanien. Gonz Wladiz ist in Bestürzung. Frascuelo, der gefasste Trocadero ist schwer erkrankt und man spricht von nichts Anderem in der Hauptstadt als von seiner Krankheit. Frascuelo war am vorletzten Sonntag im Circus von einem Stiere verwundet worden und später fand man, daß eine Rippe gebrochen sei und der Vorfall eine Lungenerkrankung nach sich gezogen habe. Eine jährliche Menge belagert fortwährend das Thor des Hauses, wo der Gefasste wohnt. Mehr als 1500 Personen, Grands von Spanien, Deputirte, Senatoren, reiche und arme Bürger haben sich bei dem Portier einschreiben lassen. Die Ärzte, welche ihn behandeln, veröffentlichen von vier zu vier Stunden Bulletin über sein Befinden, und die Zeitungsreporter, welche die Schwelle belagern, tragen ihre unbedenklichen Sensationsaugen zur Schau und spüren sich an ihren geistigen Mitteln gegenwärtig bemühe auf. Frascuelo hat nicht weniger als 800 Verleumdungs-Telegramme erhalten. Die Journale geben Extrakt-Ausgaben heraus, aus dem Publikum im Kaufenden zu erhalten. „Es ist ein National-Ereignis“, sagen die Madrider Zeitungen.

Belgien. In Lüttich fand eine zahlreich besuchte Versammlung industrieller Gesellschaften unter dem Vorhabe des Bürgermeisters statt. Dieselbe war einberufen worden, um gegen die Verschlingung von Kanonen im Anlande Vernehmung einzuleiten. Es wurden mehrere Reden gehalten und ein Virel des Generals Jacquet verlesen, in welchem dieser im wirtschaftlichen, industriellen und militärischen Interesse der öffentlichen Ausarbeitung der Kanonenlieferungen verlangte. Die Versammlung nahm mehrere Resolutionen in diesem Sinne an.

England. Dank den unmaßfassen von der Londoner Polizei getroffenen Maßnahmen ist der letzte Sonntag ruhig verlaufen. Die Radikalen hatten in einer Versammlung den Antrag, den am letzten Sonntag mitgeführten Versuch, mit Anwendung von Waffengewalt und unter Erregung von Barrakaden eine große Kundgebung auf Trafalgar-Quare zu veranstalten, nur mit sehr geringer Mehrheit abgelehnt. Dies und die Erfahrung, daß der hauptsächlichste Böbel sich solche Gelegenheiten zum Blüthen und zu sonstigen Ausschreitungen nicht entgehen läßt, hat die Regierung veranlaßt, mit der Einschränkung von Constablen fortzuführen. Unter den eingeschickten Spezialconstablen waren alle Klassen der Bevölkerung vertreten. Edelente, Generale, Mitglieder des Parlaments, Kaufleute, Fabrikanten, Studenten und eine große Anzahl Handwerker und Arbeiter. Der Bereidigung ging hiers die endliche Erklärung eines Polizei-Inspektors voraus, das demzufolge Ursache vorhanden sei, für die Verhinderung, daß nächsten Sonntag Kundgebungen eintreten könnten, und da die ordentlichen Constablen in der Hauptstadt für die Aufrechterhaltung der Ruhe nicht hinreichen, Spezialconstablen angestellt werden sollten. Der Leiter der künftigen Polizei, Warren, erließ ferner eine Kundmachung, welche alle gut-gemüthigen Personen ermahnt, sich nächsten Sonntag dem Trafalgar-Quare fernzuhalten. Die eingeschickten 12,000 Spezialconstablen verdrängten die Constablen in den Straßen, damit alle regulären Polizeibeamten zur Bewachung des Trafalgar-Quare und zur Verhinderung der Versammlung im HydePark betheiliget werden konnten. In Folge dessen zogen am Sonntag Nachmittag die radikalen Vereine und Clubs Londons, worunter viele Irländer, in Procession mit mehreren Musiktruppen nur nach dem HydePark. Die Zahl der Theilnehmer betrug ungefähr 15,000, die Zahl der Radikalen war noch größer. Es wurden mehrere Reden gehalten und einige Resolutionen angenommen, welche gegen die Einschränkung O'Brien und das Verbot der Behörden protestirten, welche das öffentliche Versammlungsrecht verletzten. Die Manifestanten zogen sodann ab. Die Musiktruppe an der Spitze spielten die Nationalhymne. Die Sozialisten blieben der Kundgebung fern, man sah keine rotke Fahne. Die Zugänge zum Trafalgar-Quare wurden von der Polizei streng bewacht.

In der Nacht vom 20. fand im Kanal in der Nähe von Dover ein Zusammenstoß zwischen dem Dampfer „Scholten“ von Rotterdam und einem unbekanntem Dampfer statt, in Folge dessen der Dampfer „Scholten“ gesunken ist. 200 Personen sollen, wie verlost, umgekommen sein. Genauere Feststellungen liegen noch nicht vor. 50 Personen wurden durch den Dampfer „Goto“ gerettet und gelandet.

London. In London werden an einem nebeligen Tage 150,000,000 Kubfuß Gas verbraucht, so am letzten Mittwoch. Die Ausgaben für diese gewaltige Menge belaufen sich auf 21,000 Pf. Sterl., hiervon sind 7-8000 Pf. Sterl. direkt auf Kosten des Verbrauchs zu legen. — In Ost-Kent ist die Kolonialfreiheit in großer Umlage aufgetreten. In einem einzigen Orte sind 150 Schulfinder von derselben befallen worden. — Das Schiff Idonee kam am Mittwoch Abend, von Hongkong kommend, in der Wajezpabay mit einer vollen Ladung Reis.

Rußland. Die Moskowskaja Wiedemoffi sprechen sich entschieden gegen das Projekt aus, wonach auch die minderjährigen Kinder ausländischer Eltern in Rußland naturalisirt werden können. Es liege nicht im Interesse Rußlands, den in Rußland wohnenden Ausländern die Naturalisation zu erleichtern. Es wäre vielmehr zweckmäßiger, das fremdländische Projekt in Rußland anzunehmen, wonach Ausländer in ihrer Eigenschaft als solche mit einer besonderen Abgabe befreit würden.“ Wir sind nur selten der Ansicht des genannten Moskower Blattes, bemerkt hierzu die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, in dem vorliegenden Falle befinden wir uns aber im vollsten Einklang mit demselben.

Die Kaiserfamilie ist Sonntag Nachmittag in Gatchina eingetroffen.

Das „Journal de St. Petersburg“ hebt hervor, daß der Empfang der russischen Reichskisten in Berlin ein überaus herrlicher gewesen sei. Die stiefelnputzende Soldat, mit welcher Kaiser Wilhelm persönlich über die Vorbereitungen zu dem Empfang machte, zeigten auf's Neue seine Unabgänglichkeit an die monarchischen Traditionen, sowie für die Familienbande, die ihn mit dem russischen Kaiserthum verknüpfen. Die schmerzlichen Befürchtungen wegen der

Gefundheit des Kronprinzen, denen die russischen Reichskisten sich von ganzem Herzen angeschlossen, brachten es mit sich, daß der Monarch die Beobachtung eines erkrankenden Ceremoniells erbat und die Charakter einer Familienunheimlichkeit gewahrt wurde, die um so bedauerlicher war, als die Umstände auf die gegenseitigen Sympathien besonders hinwirkten. Die Behandlung dieser Gefühle, die sich stärker als alle Willkür gezeigt haben, wird sicherlich beiden Souveränen theuer gewesen sein. Wir sind überzeugt, daß die russische Gesellschaft daran theilnehmen wird, und dürfen gern glauben, daß auch die deutsche Nation sich in derselben Weise an den gegenseitigen Zuneigung getragenen Intentionen ihres Monarchen betheiligen wird. Mögen diese guten Eintritte sich treu in den Beziehungen der beiden großen Reiche wiederholen.

Bulgarien. Auf dem zu Ehren des Jahrestages von Silowitsa, wo der frühere Fürst, der Prinz Alexander von Battenberg sich seinen Kriegesruh holte, stattgehenden Galadiner tontete der Fürst Ferdinand auf den Prinzen Alexander und sandte in seinem und im Namen der Armee ein warmes Begrüßungsbuchungstelegramm an den Prinzen. Gleichzeitig wurde der Fürst 30,000 Francs für die Hinterbliebenen der Gefallenen von Silowitsa.

China. Ein furchtbarer Teufel wüthete, den nach London gelangten telegraphischen Meldungen zufolge, am 17. November im chinesischen Meere, der ungeheuren Schäden anrichtete. Am meisten litt unter dem Sturme die 30,000 Einwohner zählende Insel Soiling, auf der über Tausend Personen in dem vom Teufel auf's Land geworbenen Wogen ertranken. Umweit der Insel Schling scheiterten drei Schiffe, wobei 32 Personen umkamen. Bemerklich ist während des Sturmes auch ein britisches Kanonenboot, das in den chinesischen Gewässern weilt, untergegangen.

Amerika. In New-York brach Nacht in den Ställen der Trauwan-Gesellschaft ein großer Feuer aus, dem 157 Pferde zum Opfer fielen. Der Schaden wird auf 200,000 Dollars beziffert.

Feuilleton.

† Der Kgl. Musikdirector Herr Karl Niccius feiert, wie schon kurz gemeldet, am 1. December das 40jährige Jubiläum als Mitglied des Kgl. Hoftheaters. Am 1. December 1847 trat er, 17 Jahre alt, als Gesänger in die Kgl. Kapelle ein und wurde, nachdem er 7 Jahre als Altus fungirt, am 1. Januar 1853 als Kgl. Kammermusiker ange stellt. Am 1. März 1859 übernahm er dazu die Funktion als Coropetitor. Am 6. Juni 1870 erhielt Herr Niccius das Prädicat als Musikdirector der Kgl. Kapelle, und am 1. April 1876 wurde er in Anbetracht seiner vielseitigen Verdienste zum Kgl. k. k. Musikdirector der Hofkapelle ernannt. Herr Musikdirector Niccius bezieht demnach am 1. December l. J. das 40jährige Jubiläum als Mitglied des Kgl. Hoftheaters und feiert dazu am 1. August 1888 sein 50jähriges Jubiläum als Chorleiter. Der liebenswürdige, in allen Künstlerkreisen hochgeschätzte Jubilar ist Musiker vom Saiten bis zur Zohle; er ist als Solist sowohl für und fertig auf die Welt gekommen, denn in der Familie des Herrn Niccius wurde schon vor langer und glauer Zeit Musik getrieben. Sein Großvater, Vater, Onkel, Bruder u. s. w. waren alle mit Erfolg und bildeten zusammen jugendliche ein kleines Orchester. Dieser seltene Vortheil bereite Herr Niccius schon in der frühesten Kindheit zu der Kunst vor, die später sein Beruf werden sollte. Die höhere musikalische Ausbildung empfing er u. A. von Franz Brendel, dem Kgl. Concertmeister F. Schubert (Violine), Adolf Glauer, Kammermusiker Ulrich (Theorie). Mit namhaften Kenntnissen durch die genannten Lehrer ausgerüstet, beehrte er zu seiner weiteren Veredlung das Leipziger Conservatorium und wurde hier spezieller Schüler von Mendelssohn, Schumann, Hauptmann u. A. In späteren Jahren unternahm Niccius eine Studienreise nach Frankreich und Italien, wobei ihm seine Kenntnisse der französischen und italienischen Sprache sehr zu Statten kamen. Niccius' außerordentliche musikalische Begabung, sein künstlerisches Aufschwungsbewußtsein machen ihn besonders geeignet, seiner vielseitigen, ehrenvollen Stellung an der Kgl. Hofoper im vollsten Maße gerecht zu werden. Die unübertrefflichen Leistungen des Hoftheaters' Orchesters geben hiezu in einer Linie ein bezeichnendes Zeugnis. Auch als Componist hat sich Niccius einen Namen zu machen gewußt. Von ihm sind eine Reihe empfehlender Lieder, Chöre u. s. w. erschienen, welche gern und oft gesungen werden. Als größere Werke treten aus diesen Compositionen hervor: „Dithyrambe zum Schillerfest in Hofwisch, die Musik zum Trauerspiel „Mohamed und Irene“, zur „Kreuzung von Amaran“, und zu den Werken: „Häcker, Wäcker“, „Der gefeierte Vater“, „Schneewittchen“, „Der Däumling“ u. s. w. Dazu verleiht Niccius viele Gelegenheitsmusik, zuletzt diejenige zu dem Festspiele „Proserpina“, welches zur Feier der Vermählung der Prinzessin Maria Josepha im Kgl. Hoftheater aufgeführt wurde. Der Jubilar steht noch heute in voller Mithigkeit, und manche schöne künstlerische That ist von ihm noch zu erwarten. Mögen Apollo und alle neun Mufen seinen ferneren Lebensgang beschützen und sein rühmliches Streben mit dem immer grünen Lorbeer, der Krone aller wahren Künstler der ehlen Welt, krönen!

† Die Sonntagsaufführung der „Jungfrau von Orleans“ durch die Weininger verurtheilte eine förmliche Völkerveränderung nach dem Residenztheater, das schon früh in allen Nömen anerkannt war. Die Vorstellung fand wiederum enthuhiastischen Beifall. Die prächtige dekorative und förmliche Ausstattung, der Glanz der Waßen und Kostüme, das Packende und Impassante der Völkerveränderung, der faszinierend wirkende Vorgang vor der Kathedrale, die Schlacht- und Kriegsszenen, alles das ist das Auditorium stellenweise zu förmlichen Jubelstürmen hin. Kgl. Lorenz war als Titelheldin vorzüglich. Sie spielte mit hohem künstlerischem Schwunge ihre Rolle in der Auffassung einer Schein und hatte hinreichend schöne Momente, die mit vier- und fünfmaligen Hervortreten ausgezeichnet wurden. Freilich läßt sich nicht verkennen, daß ihr Organ unter den großen Anforderungen an Wohlklang merklich gelitten hat. Die prächtige Ausstattung der Schillerischen Tragödie, die nicht warm genug zu empfehlen ist, wird durch den frühen Anfang der Vorstellung (6 Uhr) leider Manchem nicht zugänglich; Herr Hofrath Ehrengraf ist mit der Bestimmung, daß die Vorstellungen von heute ab halb sieben Uhr beginnen werden, vielfachen Wünschen begegnet. Aber auch diese Zeit solltet noch zu viel mit unserem Schicksal- und Gesellschaftsleben, und der Theatervor-Anfang wäre das einzig Richtige. Die Vorstellung wäre dann halb, höchstens dreieiertel Uhr zu Ende — ein Umstand, der Vielen bedeutend willkommen sein würde, — aber alle Gewohnheiten und Verhältnisse stören frühe Anfang.

† Dachte Director Karl schon am Sonnabend Abend mit dem „Bicadmiral“ einen schönen Erfolg im Carltheater in Leipzig gehabt, so war der Erfolg des „Bettelbua“ am Sonntag Abend ein wahrhaft großartiger, in Leipzig bis jetzt ein nur selten erlebter. Herr Karl stellte sich an diesem Abend als Regisseur, Schauspieler und Dichter in einer Verion vor, und zwar vor nachzu ausverkauften Hause und unter nicht endemütendem Verfall. Nach dem ersten Akt mußte der Vorgang sich zweimal, nach dem zweiten und dritten je dreimal, nach dem Schluß gar sechs bis sieben Mal heben, und Karl mußte neben sämtlichen Hauptdarstellern sich wieder und wieder dem jubelnden Publikum zeigen, das sich in einer geradezu hochbegeisterten Stimmung befand.

† Zur Feier seines 40jährigen Weidens bringt der Neustädter Chorverein in nächsten Sonntag früh 11 Uhr in Segel's Sälen, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Hr. Reichel, das „Deutsche Requiem“ von Wagner zur Aufführung. Als Solisten betheiligen sich an dieser Aufführung Concertantem Hr. Geborg Müller und Herr Concertantler J. Boehm. Für Musikfreunde soll eine beachtliche Anzahl von Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung von Georg Wümann (Narrenztrage) zur Ausgabe gelangen.

† Einer der talentvollsten Böglinge des Königl. Conservatoriums, Herr Hugo Röhr, wird gegenwärtig mit schönen Erfolgen als Capellmeister des Augsburger Stadttheaters. Zuletzt studierte er dort die romantisch-romantische Operette „Der Soldat“ von A. Müller ein und bewies sich dadurch und durch seine präcise und schwungvolle Leitung des genannten Werkes das einstimmige Lob der Augsburger Kritik.

† Vorgesellen in die Wiener Hofoper wieder eröffnet worden. Die Schließung dauerte somit 10 Tage. Die Opernliebe, die schredliche Zeit, ist also für die Wiener schnell vorübergegangen, als man anfangs gefürchtet.

† Die neue dreieckige Comödie „La souris“ (Die Maus) von G. Bailleton erzielte bei ihrer ersten Aufführung an der Comödie Francaise einen glänzenden Erfolg. Der „Figaro“ nennt die Komödie: das Meisterwerk eines der seltensten Talente.

* Aus der Kinderstube. Der kleine Karl vermag sich auf seine Weise, d. h. er benutzt einen Stuhl als Troische und macht einen Solenstachel. Die Mama möchte ihn gern loswerden und sagt ihm: „Karlchen, geh doch zu Papa hinüber; der langweilt sich gewiß —“. „Langeweile?“ Das ist ja gar nicht möglich, er hat ja die ganze Stube voll von Stühlen!

Presbiter Max Richter.
Nr. 220. Calle 3. Grenllaß, 22. Nov. 1887.

Arbeitsmädchen
sogleich verlangt. Zu melden:
Seifenfabr. Richard Später,
große Meißnerstraße 24.

2 Gehülfen
für Landwirthschaftsgeräthe gesucht
Worlitzerstraße 56, Krause.

Theilhaber.
Für ein seit vielen Jahren be-
stehendes rentables, größeres Ge-
schäft u. Detail-Geschäft wird ein
still od. thätiger Theilhaber mit
30-40,000 Mark gesucht. Off.
Offerten im „Invalidentau“
Dresden sub B. E. 505.

Mädchen, so gut Wäsche
sind und sich in Wäscheappara-
ten einrichten wollen, werden
Nr. 1. C. D. 525 „Invaliden-
taub“ Dresden erbeten.

Tüchtige Lageristinnen
sucht die Cartonagenfabrik von
Gelbke & Benedictus,
Schäferstraße 4.

Gesucht
für sofort ein gebildetes älteres
Mädchen als Stütze und Ge-
sellschafterin einer jungen Wittwe.
Off. mit Angabe der bisherigen
Verhältnisse unter B. L. 511
„Invalidentau“ Dresden.

**Für meine Kury, Galante-
rie und Glaswaren-
Handlung** suche per 1. Januar
1888 einen reellen, brauchbaren
jungen Mann, welcher sich jeder
vorzunehmenden Arbeit unterzieht,
a 5

Commis.
Zu Anfang 300 Mark Gehalt od.
hohe bei freier Station. Reflex-
tanten mit Kenntniss der Glas-
oder Porzellanbranche bevorzugt.
Zeitung.

Constantin Pabst.

Schweizer-Gesuch.
2 tüchtige Unterschmeizer werden
für 1. Januar 1888 gesucht. Zu
melden B. Oberländer Gräb-
ner, Rittergut Strummen-
heuerdors bei Strüben.

**Detaildrogist-
Gesuch.**
Wie suchen zum 1. Jan. 1888
einen geschäftsgewandten, jungen
Commis, welcher mit den hiesigen
Verhältnissen gut vertraut ist.
Offerten erbeten an Spalteholz
& Wich, Dresden-N., Billniger-
straße 70.

**Junge, fleißige u.
jaubere Mädchen**
finden lohnende Beschäftigung
Gardinen-Fabrik,
Blumenstraße 22.

Ein Commis
wird für den Laden und
kleinere Reisen eines
Cigarren-Geschäfts per
1. Januar gesucht. Gut
empfohlene Referenzen,
von welchen Mate-
riale und solche,
welche Kenntniss der
Branche besitzen, den
Vorzug erhalten, wollen
ihre Adressen unter „Z.
5119“ durch die Herren
Haasenstein & Vogler
in Chemnitz an den
Suchenden gelangen
lassen.

Ein Schneidemüller,
der auf Walzenrotter schneiden f.,
und ein Vorarbeiter, der das
Reibwerk versteht, wird ge-
sucht. Näh. Lützner-Allee 16.

Tüchtige Dreher
sowie
Werkzeugmacher
gesucht. Seidel u. Traumann.
Ein streng rechtliches Mädchen
von auswärts wird in eine
Bäckerei als Verkäuferin
zum 1. Jan. 1888 gesucht. Solche,
welche schon in Bäckereien thätig
waren bevorzugt. Näheres in der
Bäckerei große Meißnerstraße,
Ed. Dispositionsbüro.

Polirerin.
Eine Polirerin findet dauernde
Stellung. Offerten unter P. 15
in die Expedition d. Blattes.

Zwei Portrait-Zeichner
finden Beschäftigung. Offert. unt.
P. Z. 10 Exped. d. Bl.

Ein hübsches junges Mädchen
aus auswärts. Familie wird
per 1. Januar für
Conditorin u. Café
nach auswärts gesucht. Zu melden
Kaltenstraße 6, Dinterhaus.

Ein Bremser
sogleich gesucht auf Rittergut.
Zeugnishaften unter H. W.
Kamenz i. S. vorzulegen.

**Damen mit schöner Hand-
schrift** finden lohnende Be-
schäftigung. Off. D. H. 355 erb.
an Haasenstein und
Vogler, Dresden.

Für das Königreich Sachsen
wird ein tüchtiger
Vertreter
gesucht, der die Damenschneider-
Fugmaschinentucherei genau kennt.
Off. unter Chiffre C. S. 534
„Invalidentau“ Dresden.

Gesucht per Neujahr
e. gesunde, unfrucht., bestempfohlene
selbstständig. Oekonomie-Wirt-
schafterin, die sich sehr Arbeit
liebt. Zeugnishaften unt. M. P.
W. Kamenz i. S. postl.

Für ein Nähmaschinen-Geschäft
wird 1 Einfassler, welcher
eine kleine Caution stellen kann
und sich auch zum Verkauf eignet,
sowie ein fleißiger sofort zu en-
gagieren gesucht. Salary und Pro-
vision nach Uebereinkunft. Of-
ferten G. W. 8 postlagernd
Cottbus.

**Wir suchen zum sofortigen
Antritt eine tüchtige und
kräftige
Stärkerin**
auf Oberhemden, Kra-
gen und Manschetten.
Gute Zeugnisse Bedingung.
Amerlann Steam
Laundry,
Dampfwalch- und Plätt-
Anstalt,
Papiermühlengasse 8.

Ein tücht. Holzdreher
erhält dauernde und lohnende
Arbeit bei Schulz & Hoff-
mann, Möbelfabrik in Nieder-
sedlitz.

Mädchen-Gesuch.
Auf ein mittleres Landgut
wird ein Mädchen für Küche und
Hausarbeit gesucht, gewünscht
wird, dass dieselbe gut weihen,
sowie landwirthschaftliche Arbeiten
fassen sich demselben, wenn dringend,
unterzieht. Offerten mit letztem
Zeugnis u. Lohnansprüchen unter
A. B. 25 postlag. Kottbus.

Oberkellner
mit guten Zeugnissen findet Stell-
ung zum 15. December. Zeit-
geschriebene Offerten nebst
Photographie unter S. B. 20
im „Invalidentau“ Jittau
erbeten.

Zapfserie.
Gelernter Zapfser mit
gut. Empfehlungen findet vortheil-
haft Stellung Mühlstraße 14,
Berlin. W. Lindhorst.

Einen Arbeitsburschen,
nicht über 17 Jahre alt, sucht
Schulzfabrik Magajstraße 6.

**Ein tüchtiger exakter
Eisendreher,**
welcher auf Werkzeuge geübt und
ein gewandter Roter Maschinen-
bauer, welcher mögl. auf Reu-
simporte gearbeitet, werden für
dauernde Arbeit sofort gesucht.
Mit Zeugnissen zu melden bei
Bernhard Rischer,
Werkzeug- und Maschinenfabrik,
Hüterbahnhofstraße 12.

**Nachweis
offener Stellen**
für 2 Buchhalter, 1 Contoristen,
1 Lageristen, 3 Verkäufer, 1 Re-
sidenten, 1 Hausführer, 2 Feldner,
1 Stieglmeister, 2 Verwalter, 1 In-
specteur, 1 Maschinenmeister, 1
Wiegemeister, 1 Wirthschafts-
schreiber, 1 Aufseher, 1 Rechnung-
führer, 1 Jäger, 2 Gesellschafts-
wirth, 1 Haushälterin u. 2 Per-
sonalitäten.

C. H. Noack,
Wettinerstr. 30, part. r.
Ältere
Frauensperion,
welche gelommen ist einer kleinen
Familie sich anzuschließen u. deren
Wirthschaft ganz oder theilweise
führen will, wird gegen gute Ent-
schädigung gesucht. Welche Adr.
mit näheren Angaben unter C.
A. 503 i. „Invalidentau“
Dresden erbeten.

**Wanzen, welche Privatfunde-
schaft belüchen, erhalten eine
pat. Schutz zum Vertrieb. Off.
unter C. O. 535 „Invaliden-
taub“, Dresden erbeten.**

Ein Mechaniker,
welcher als Nähmaschinen-Repa-
rateur thätig gewesen, findet sofort
dauernde Stellung. Offerten unt.
G. W. 8 postlagernd Cottbus.

**Gesucht wird ein tüchtiger
altes Weib, welches in einem
bei gutem Verdienst ein junger
Theilhaber
mit 100 Mark Einlage gesucht
Dürkerstraße 40, 2. Link.**

Schaftstepperin
bei hoh. Lohn gef. Valmstr. 16, 1.

**Schweizer-Lehrlings-
Gesuch.**
Ein ordentliches fleißiges Mädchen
von 16-17 J., der Lust hat, die
Schweizererei zu erlernen, wird
zum sofortigen Antritt gesucht.
Rittergut Grödel bei Meisa.
Anton Sander, Oberländer.

**Eine flotte, solide
Kellnerin**
sucht Stellung hier od. auswärts.
Näh. Schönerstraße 10, 2. Etage.

Ein junger Kaufmann
24 Jahre alt, gebildeter Militär,
momentan in einem sehr flotten,
seinen Detailgeschäft der Colo-
nialwaren u. Cigarren-Branche
in Stellung und sich zur Meise
sehr gut qualifiziert, sucht, gestützt
auf prima Referenzen, ander-
weitiges Engagement. Off.
Offerten unter P. B. 90 an
„Invalidentau“ Chemnitz.

**Eine junge Frau mit eigener
Nähmaschine** sucht Beschäfti-
gung. Off. unter E. P. 1005
Hilf. Exp. d. Bl., große Meißner-
gasse.

**Sich suche noch einige Vertre-
tungen für Schleifen, das
ich 2mal jährl. besuche, in Strümpf-,
Handschuh-, Licotagen, Corsets,
Korsetts u. d. d. Leistungsf.
Händler unt. H. S. 100 postl. Göt-
terb.**

Stellenjüngende aller Branchen
sind die woch. Anst. erbeten.
Parasitenliste von D. Trautshold-
Weg 3. Exp. d. Bl. e. Stelle. Preis
gratis. Vertrieh u. Beispiels-
kostenfreie Aufnahme.

Ein Meister-Nähmacher sucht
dauernde Arbeit. Gef. Off.
u. „Glaser“ in die Exp. d. Bl.

Schlosser,
30 Jahre alt, sucht wegen Ver-
kauf seines Geschäfts, vollständige
oder ausbühmende Arbeit in od.
außer seinem Beruf. Geld als
Caution ist vorhanden. Offerten
unter D. 58 Exped. d. Bl. erb.

Ein alt. geb. Fräulein,
allein stehend, jedoch fremd, häus-
lich und wirthschaftlich, in Näh-
arbeiten sehr, sucht unter be-
deutenden Ansprüchen recht bald,
wenn mögl. die mutterlosen Kindern
Stellung. Gef. Off. unter B.
T. 518 im „Invalidentau“
Dresden niederzulegen.

Ein Schneider
sucht Arbeit auf Stufe in Aus-
büßern und neue Arbeit. Adr.
erb. Oberländerstr. 20, vortere.

**Junger Mann, ten. Land, vori-
gütliche, i. Hof, irgendw. Stell.
Anspr. beich. Adr. Canada 296, 2. U.**

Ein Werkführer
sucht andern. Stellung in
Erdmaschinenbau oder ähn-
licher Branche. Gef. Offerten
unter B 50 an Haasen-
stein & Vogler in
Waldheim i. Sachsen erbeten.

**Ein gewandtes hübsches Mäd-
chen** von angenehmen Neu-
heren sucht Stellung nach aus-
wärts als

Zahlfestnerin
in f. Restaurant, Café, auch Wein-
stube. Beste Zeugnisse liegen zur
Seite. Näh. im Cigarrengeschäft,
große Meißnerstraße 22.

Ein junger Mann im Alter
von 17 Jahren, mit bester
Schulbildung, sucht per sofort
Stellung als Zähler bei bescheid.
Anspr. Adr. unter B. K. 50
„Invalidentau“ Dresden

Einige Hausknechten
werden angenommen. Zu erbeten
Naumann's Restaurant,
Circusstraße 37.

Hammelfleisch,
in jedem Stück rund 50 Pf.,
keine Weizenkörner.

**Hôtel Reichshallen,
Chemnitz.**
5 Min. v. Bahnh., empfiehlt ge-
eignet. Geschäftsreisenden sowie
Familien keine der Neuzeit einge-
richteten Fremdenzimmer aufs
Bärent. Näh. Preis. H. Adler.

**Carl Sander's
Restaurant,**
Nr. 16 Am See Nr. 16.
Heute Schlachtfest,
von 8 Uhr an Weißfleisch, Leber-
würstchen, später H. Hut, Leber-
wurst und andere gezeichnete
Gastwirtschaften.
Biere angezeichnet.

**Bräuerei-
Restaurant.
Striesen.
Heute
Schlachtfest.
Herrn. Schinditz.**

Stadt Paris
wird heute der erste Club-
Abend abgehalten?

**Mössner's
Bayrische
Bierstuben**
Bismarckstr. 35-37.
(Alte Bierhaus).
Versorgung d. neuen
Sendung
Schweinfurter
Winterbier
1 Liter 20 Pf.
Wunderbar empfehle
ich H. Lagerbier u.
Pilsener. Lagerbier
Spezial u. bekann-
te. Mittagstisch.
Billard, Braunschm.
Schiff-Nummern.
Küche 75 Pf.



**Ulrich's
Restaurant**
Trompeterstraße Nr. 3.
Bürgerliches Mittag-
stisch im Abonnement 40 Pf.
Reich und Abends Stamm.
Gute gepflegte Biere.
Kochungssohl W. Ulrich.

Zur Amsel
Striesen, 13. Straße.
Heute Dienstag
Schlachtfest,
wozu ergebenst einl. G. Hennig.

**Der Versandt
echter
Kloster Marien-
kerner Biere**
in Flaschen
doppel und einfach
beginnt Ende dieses Monats.
Dieselben überleben durch
reichen Malzgehalt
sämmliche Flaschenbiere, welche
von hiesigen Brauereien gegen-
wärtig angeboten und ausge-
fahren werden.
Anträge werden jetzt schon
entgegen genommen.

Gebrüder Hollack.
Um gerbten Herrschaften
den Bezug zu erleichtern, werden
diverse Verkaufsstellen errichtet u.
päter bekannt gegeben.

**Kapuziner-
Exportbräu**
20 Pf.
unverrät schön.
F. Hagenmoser,
Hotel Lingke,
Seestraße 22.
Fernspr. 1176. Stelle.

**Bären-
Schänke,**
14 15 Webergasse 14 15.
Fernspr. 1176. Stelle.
Heute und morgen großes
Fisch-Offen,
Welsch 60 Pf.,
Karpfen blau 60 „
Karpfen polnisch 60 „
Backfische 40 „
Wozu ergebenst einladet
Russig.

**Hoffmann's
Hotel u. Restaurant
Eccstraße
(Panoptikumhaus).
Heute
Ox-tail-soup.**

**Leonhardt's
Restaurant**
Lilienstraße, Ecke Seilegasse 1,
nähe Am See.
Freundliche, neu renovirte Lo-
kalitäten. Unter frucht. Mittag-
stisch von 35 Pf. an. Menu à
75 Pf. Stammtribüch u. Abend-
brot. H. Biere: Pilsener, Lager-
u. Einfach. Angenehmes Ge-
schäftszimmer, 25 Pf. tafend,
noch zu vergeben.

**Gasthaus
3 Kugeln,**
6 Gerichtrstraße 6.
Heute, sowie jeden Dienstag
Schweineschlachten,
wozu ergebenst einladet
J. A. Lehmann.

**Alt
Gakmeyer**
Zschöbenstraße.
Heute Abend
Kochbraten
Gakmeyer
Gakmeyer
Jeden Mittwoch
Schweineschlachten.
H. Kumbacher (Hilfgeber),
Hochstein.
J. Schmitt.

**Restaurant
Holbeinstr. 42.**
Bu meinem heute statfin-
denden
Einzugschmaus
lade ich alle Freunde und Nach-
barn, die ich persönlich oder
durch Karte übersehen haben
solle, hierdurch noch besonders
ein. Hochachtungsvoll

C. H. Breitfeld.

**Rest-aurant
Gartenstraße
Heute
Solisten-Concert.**
Es ladet ergebenst ein
Georg Strintz.

Wir empfehlen
das in diesem Jahre ganz vor-
zügliche Naumann'sche We-
stbier, Breitestraße Nr. 1, Glas
15 Pf.

Rothe Amsel,
Josephinen-
und Annenstr. - Ecke.
Heute
Schlachtfest
Kochungssohl C. Arndt.

Privat
Allgemeiner
Miethbewohner-
Verein.
Wegen der Freitag Nat-
findenden Stadtverordneten-
Wahl
Bürger-
Versammlungen:
Montag, den 21. dieses, im
Stephanienhof, Stephanien-
straße 4.
Dienstag, den 22. dieses,
im Colosseum, Naumburger-
Weg, den 23. dieses,
im Prager Hof, Schäfer-
straße 21.
Donnerstag, den 24. dieses,
im Odeon, Cornstraße 3.
Beginn: 8 Uhr Abends.
Tagesordnung:
Unter Programm: Die Wohn-
ungelagte Beamtenwohnungen,
Miethsteuer und Einkommen-
steuer. Der hiesige Referen-
tens-Bezirksverein, Kurz u.
Freizeitbeleuchtung, Bierdehnen,
Auswahl.
Der Vorstand.

**Allgemeiner
Turnverein.**
Donnerstag den 21. Novbr.
Familien-Abend
in
Reinhold's Sälen.
Anfang 8 Uhr.
Einkrittskarten sind zu erthei-
len bei Herrn Zschöben, Prager-
straße 47, Weiditz, Schellstr. 27,
und in der Turnhalle.

**Männer-
Turn-
Verein**
zu Dresden.
Donnerstag den 21. Novbr.
Familien-Abend
in
Reinhold's Sälen.
Anfang 8 Uhr.
Einkrittskarten sind zu erthei-
len bei Herrn Zschöben, Prager-
straße 47, Weiditz, Schellstr. 27,
und in der Turnhalle.

**Heute Abend punkt-
lich 8 Uhr
Hauptprobe
im Vinkel'schen Bade.**

Viederfreis.
Heute keine Versammlung:
dafür Freitag Übung im
Beckensaal.

**Allgemeiner
Turnverein.**
Mittwoch den 23. November,
Abends 8 Uhr
Tivoli (gr. Saal)
Familienabend.
(Günstig zugewandte Gesangs-
stücke von Frau Kapellmeister
Delbige, Cellos, Violoncello,
Violino - Beiträge von Herrn
Wagner u. s. w.)
Alle Näheres in den Turnhallen
und am Abende selbst.

**Militär-Verein
Kameradschaft.**
Den Mitgliedern zur Nachricht,
dass unter Verwaltungsmitteln,
Haut. O. Thalheim, verstor-
ben ist. Die Beerdigung findet
Mittwoch den 23. Nov. Nachm.
1/2 Uhr vom Trauerhaus, Gräber-
straße 12 aus statt. Um recht
zeitliche Beileidigung der Na-
heren zum letzten Chorgesange
des Verstorbenen bitten
der Vorstand.

**Heute Abend 8 Uhr
Concert-Probe**
Abstimmung.
D. B.

**Plattdütsche Club
Up ewig
ungedeeld.**
Auf Wunsch der hiesigen
Promotoren des hiesigen
Dinopolisbundes
Das, mit Ab. Hof 9 Vers. um
das Geld, aller dith. D. B.

**Neustädter
Chorgesang-Verein.**
Heute Abend 8 Uhr wichtige
Probe zur Matinee; all-
seitige Erscheinen dringend er-
beten. Abstimmung, Mitthei-
lungen, Ausgabe der Eintritts-
karten zur Matinee. Zeitung
zur Teilnahme an dem Sonnt.
Tag den 27. d. Mts. im
Hotel Kaiserhof statfindenden
Stiftungsfest.

Entnahme der Tafelkarten
dazu, welche bis Donnerstag den
24. beendigt sein muß, und in
der Zwischenzeit auch in der
Wohnung des Reichlichen, Seid-
nitzerstraße 10, III. erfolgen kann.

**Unterstützungs-Verein
Maschinenisten
und Heizer
Dresden u. Umgeg.**
(Eingetrag. Hilfskass.).
Außerordentliche General-
Versammlung Sonnabend den
3. December, Abends 9 Uhr, im
Vereinslokal, Stadt Paris.
Tages-Ordnung: 1. Wahl von
2 Beirathmitgliedern, 2. Festlegung
der Statuten für sämtliche
Vorstandsmitglieder, 3. Statuten-
änderung, Vereinsangelegenheiten.
Stimmberichtig nur gegen Vor-
setzung der letzten Monatsgültung.
Um recht zahlreiches Erscheinen
bitten
der Vorstand.
C. Leube, Vorsitzender.

Gewerbeverein
2. Familien-Abend
Mittwoch d. 23. Nov. 1887.
Musikalisch-humorist. Concert von
O. Lamborg,
Klavier, Geige und Deklam-
tions-Humorist aus Wien.
Familienkarten für unsere Mit-
glieder und deren Angehörige sind
à Berlin 50 Pf. gegen Vorweisung
der gültigen Mitgliedskarte Abends
an der Kasse zu entnehmen.
Sollten die Angehörigen früher
an die Kasse kommen, so ist die
Mitgliedskarte davor zu hinter-
legen.
Einlad 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Der Ausschuss.

Glaubensgenossen.
Donnerstag punktlich 8 Uhr
im H. Saal der Turnhalle,
Giacobstraße Nr. 9. Thema:
„Gemeinschaft oder Selber?“
- Gäste willkommen.

**Chorgesangverein
Gewerbetreibender.
Heute Dienstag
Übungs-Abend.**
Heute 8 Uhr
Probe i. S. A.
ausnahmeweise.
Stadt Peters-
burg - An der
Kantonskirche.
Mittw. Punkt.
Auf. Erscheinen erb.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 326. Dienstag, 22. Nov. 1887.
Seite 5.

Restaurant Rathskeller, Strehlen.
empfehlte gebrühten Gesellschaften und Vereinen keine Lokalitäten zur gütigen Benutzung. Jeden Sonntag **Preis-Concert**, ausgeführt von der Familie Jenschke aus Dresden.
Hochachtungsvoll **A. Grenzörfer.**

Merkel's Bair. Bierstube
10 Seestrasse 10.
1/2 **Bürgerliches Pilsner** (außer dem Hause 1/2 20 Pf.) 18 Pf.
1/2 **Münchener Bürgerbräu** 20 Pf.
1/2 **Calmbacher, Carl Peitz** 20 Pf.
Spensen billigst, reichlich und gut,
Wachtungsvoll **H. Wierfel.**

Stephanienhof
empfehlte seine Lokalitäten, die schönsten der König Johannisstadt große und kleine Zimmer, parquettierten Saal für Hochzeiten, Gesellschaften, Vereine u. s. w. Für vorzügliche Küche, gute Biere und Weine wird beständige Sorge getragen. Der Saal wird gegen ganz geringe Vergütung abgegeben.
Um gütigen Zuspruch bittet **Auguste verw. Gleissberg.**

Branerei-Waldschlösschen Restaurant
Heute Schlachtfest. Erbsen H. John.
Zu meinem heute stattfindenden
Abendessen à la carte
erlaube ich werthe Freunde und Bekannte, welche ich mit persönlicher Einladung übersehen habe, hierdurch ergebenst einzuladen.
Robert Müller, Restaurant Seminargarten,
Seminartstraße 8.

Restaurant Palästina
14 Schlossstrasse 14.
Dienstags, Mittwochs und Donnerstags bleibt mein Restaurant wegen grossartigem Umbau geschlossen.
Heinrich Miertschke.

Gewerbehans.
Ostraallee 13, nahe am Postplatz und Königl. Hoftheater.
Erlaube ich mir auf meine im Parkette gelegenen, angenehmen Restaurations-Lokalitäten ganz ergebenst aufmerksam zu machen.
Anerkannt gute Speisen in 1/2 und 1/3 Portionen.
Stammirührstück, Stammabendbrot. Vorzügliche Getränke.
Hochachtungsvoll **Otto Körner.**

Lincke'sches Bad.
Heute Dienstag
Schlachtfest nach Anhalter Art,
von 9 Uhr Weisseisen, später frische Noth, Leber- und Zwiebelwurst, Abends Würstchen, Bratwurst und Sauerkraut.
F. Spanier.

Fuchsban, 19 Kreuzstrasse 19.
Heute Thüringer Topfbraten mit Klößen eine Portion 50 Pf.
Wittb. Herbe.

M. Müller's Kiefernadel-Dampfbäder.
seit ihrem 15jähr. Bestehen zu vielen Tausenden verabreicht, sind außerordentlich günstiger Wirkungsart und zwar in den meisten Fällen schon nach Gebrauch von 3-6 Bädern bei: **Rheumatismus, Gicht, Brustbeschwerden, Hexenschuss, Steifheit d. Glieder, Ablagerungen an den Gelenken, Anschwellungen, Ischias, Katarrhen der Harnwege, Wassersucht, Nierenleiden** etc.
3 Amalienstrasse 3:
für Damen: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8-6; für Herren die übrigen Tage 8-8 u. Sonntag Vorm.
Filiale: Neustadt, Markgrafenstrasse 9:
für Damen: Mont., Mittw., Freit. 8-6; für Herren die übrigen Tage 8-8 u. Sonntag Vorm.

In neuer Auflage erschienen:
Eine „kitzliche“ Geschichte! Mit 32 Bildern von C. M. Sempel und R. Bar. Preis R. 1.50. Kerner'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.
confiscirt und verboten gewern
Der Blick ins Feuerschloß
E. Völker,
Buchhandlung,
Berlin S. O.,
Wranzelstrasse 80.

Butter-Abschlag. Verf. jetzt in feiner Waare das 10 Pf. das 10-Pf. Postpaket Zehrabutter zu R. 10, das 10-Pf. Postpaket Gebirgsbutter zu R. 8,25, incl. Emb. lt. Nachn. **J. Meck, Rangenau (Wärtemberg).**

Deutsche Schänke  **Besitzer:**
„Drei Raben.“ **Oscar Kenner.**
Dresden, Marienstrasse 22/23.
Heute und jeden folgenden Dienstag
Grosses Schweineschlachten.
Von früh 9 Uhr an Weisseisen (auch als Stammirührstück). Kleine Tafelweine, 1 Stück 20 Pf. Große und kleine Bratwürste, 1 Stück 25 und 18 Pf. Leberwurst, à Pfund 1.20 Pf. Bratwurst, à Pfund 1 Pf. „Münchener Schlachtküchle“. Mittag u. Abend Wurstsuppe. Verkauf außer dem Hause. Würstchen empfiehlt als ganz vorzüglich.
Münchener Spatenbräu und Bürgerliches Pilsner.
Hochachtungsvoll **Oscar Kenner.**

Von heute ab verschrotet wir
H. Bock-Bier.
Gambrinusbrauerei Dresden.

Versteigerung. Morgen Mittwoch den 23. November und folgende Tage, Vormittags von 10 Uhr an gelangt Dettlerstraße 1, in den Niederlagerräumen des Herrn **Sennewald**, wegen Geschäftsaufgabe ein Lager von
Wäsche u. Weisswaren etc.
zur Versteigerung.
NB. Vortheilhafter Einkauf für Händler.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator und verpfl. Taxator.

Auction Kampffstrasse Nr. 21. Dabebst gelangen Mittwoch den 23. November, des Vormittags von 10 Uhr an,
300 Flaschen franz. Rothwein,
als: 200 fl. Roulis Bichon, 75 fl. Chateau de Bonnors, 25 fl. Chateau de la Vallée, 55 fl. Champagner, als: 40 fl. St. Veray und 15 fl. Bourgogne, insgesammt 100 Flaschen
ausser Oedenburger
zur Versteigerung.
C. Breitfeld, Notar-Auctionator u. verpfl. Taxator.

Neu! Patent-Schlafrock. Neu!
Gesetzlich geschützt Nr. 959.
Dieser Schlafrock wird leidenden Personen, Reconvalescenten etc. und bei großen Requemlichkeiten wegen ganz besonders empfohlen.
Derselbe wird nicht wie die bisherigen von, sondern von der Seite gefasst, so daß Brust, Unterleib und Hüfte durch einen breiten, doppelreihigen Überzieher vor jedem Luftzuge vollständig geschützt sind. Die Breite dafür stellen sich unversehentlich höher als die der übrigen Schlafrode.
Hof. gechl. Schlafrock geschlossen. Hof. geschützter Schlafrock offen.
S. H. Samter & Co.,
Galeriestrasse, Ecke der Frauenstrasse,
Zur bekannten „Eiser-Gasse“

Honora
reinigt binnen 14 Tagen die Haut u. Sommersprossen, Leber- u. Nierenleiden, verleiht den gelben Teint u. die Röthe der Nase. Dieses Mittel gegen Unreinheiten der Haut, à fl. 2 Mark.
Mex Tinctur
übertrifft alles bis jetzt Dagewesene, indem es sofort entzündet, braun und schwarz färbt, à fl. 1.50 Mark.
Mex Balsam
zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne Nachtheil für die Haut u. ohne jeden Schmerz, à fl. 2.50 Mark.
Unschädlich für Gutachten. Fabrikant **Herrn. Edner** in Hannover. Sold in Dresden. Preis bei Herrn **C. Licht**, Gelehrter, am Markt.

Gelegenheits-Kauf
Jeder Dame zu empfehlen.
Die noch vorhandenen Waarenbestände in wirklich guten, modernen
Corsets, Spitzen, Hülsen u. s. w.
werden
50 Prozent
unter Kostenpreis abgegeben bei
Oskar Biltz,
26 Josephinenstr. 26,
1. Etage rechts.



Pflege des Mundes.
Man bediene sich nur des **Zahnschmirgels, Pulvers, und der Zahnpasta der Benediktiner.**
Zu haben in allen guten Parfüm-, Apoth. u. Drogeriegeschäften.
Vertreter: **Erwin Alex, Hamburg.**
Süddeutsche Sanddorn-Filiale
Marienstraße 26,
empfiehlt Damenhandlanger 4 R. (ohne 2 Pf.), 1 R. coul. mit Kautschuk 2.25 Pf., 1 R. Handlanger 2.25 Pf. als besonders billig.
Ein Zocher, müßig, bei, Feder, mate, 1. Best. neu, äußerst billig Schürkenstraße 38, 1.

Purgativ
von **Dr. Oidtmann in Maastricht (Holland)**
ist das Heilmittel der Neuzeit und steht unter dem Schutze der Aerzte. Es ist das einzige Mittel, das direct auf den Mastdarm angewandt wird. Bewirkt ein rasches Entleeren des Mastdarms man einen Fingerhut voll in den Mastdarm, worauf sofortiger, schmerzloser Substanz erfolgt. - Weithel des internationalen hygienischen Congresses in Wien: Dr. Oidtmann's Purgativ ist eine Vereinerung des Arzneischatzes, gewährt unübertroffene Vorteile: Sofortige, sichere, ausgiebige Stuhlentleerung ohne alle unangenehme Manipulationen und Apparate; erfüllt somit die desiderate: „Sicher, schnell und angenehm“. Das Purgativ ist in allen Krankheiten ohne Ausnahme anwendbar. An Schwangerschaft und bei Kindern unerlässlich. Bei Regteren erleichtert der tägliche Gebrauch Kopfen und Diarrhöen. Bei Hämorrhoiden muß es vorzüglich. Katholisch ist der tägliche Gebrauch zur bestimmten Stunde; bei Kindern und wenn überhaupt die Wirkung zu stark, mit Wasser verdünnt. Zu haben in den Apotheken u. direct (wo nicht vorhanden).

Milchvieh-Verkauf.
Freitag und Sonnabend den 25. u. 26. d. M. treffe ich wieder mit einem frischen Transport der schönsten hochtragenden Kühe und melcher mit Küllern im Gatthof „Zum goldenen Stern“ in Bismarck ein und stelle dieselben sehr preiswerth zum Verkauf aus. Ober-Ottendorf, Ernst Nitzsche.

Bruchbandagen
aller Art, Leisten, Schenkel, Knie, Hüften- und Kreuzbandagen, Leibbinden, engl. Gummiröhren, Spritzen, Sektionsflüster, Mutterkornen, Sonden, Frigatoren, Unterlagen, Fieberthermometer, Brechmittel, Anhaltapparate, Luftkissen, Unterzieher, Neoplaton etc. fertigt und empfiehlt
E. Richter, gewählter Bandagist und Mechaniker.
Magazin Licht 9 Wallstraße 9.

Wichtiges
Seiraths-Gesuch.
Ein intelligenter, junger, strebsamer Mann, von ausgezeichnetem Charakter u. gutem Charakter, 29 J. alt (Pachse), zur Zeit in einer deutschen Provinzialstadt, Nordwestdeutschland in Pension, sucht, weil ihm die Gelegenheit gebietet, behufs Gründung eines eigenen Geschäftes im Bereiche des Kunstgewerbes, die Bekanntschaft eines hiesigen, erregenen Wärendens od. hiesigen, Wittwe in angemessenem Alter, mit einem dispon. Vermögen von wenigst. 10,000 M. Dierats treuet, Damen u. gebeten, ihre w. Adressen, mögl. mit Photographie, vertrauensvoll unter Chiffre H. K. 7 post. rest. Aufst. a. G. einzufenden. Im nicht-conven. Falle w. Photographie unter zu bestimm. Chiffre retour gesandt. Strengste Discretion Ehrensache.

Regensfirmen
schwarze Gloria
einmal monatlich
Impfau, Frauenstr. 8.

600 Centner Futtergerste
sind billig abzugeben. Offerten unter K. T. an Rud. Mosse in Plauen.

Milch.
30-40 Liter Milch sind täglich abzugeben aus einer Milchfarm, 4 Kühe 18 Pf. stark. Auch gebe ich kleinere Mengen literweise ab. Adr. unter B. B. 100 an die Expedition d. Bl.

Drogen, Farben Chemikalien,
Pflanzmittel, Aetheralkohol, ätherische Oel, Essenz, Tinkturen, Zerkleinern, Beleuchtungsmittel, alle sonst in das Fach einschlagenden Artikel für Gewerbe und Haushalt empfiehlt zu billigen Preisen
H. G. Moehring,
Pflanzstr. 7, Ecke Naumbachstr.

Medicinal-Tokayer
direct vom Producenten unter Garantie der Reinheit u. Echtheit zu Engros-Preisen
à fl. nur 2 Pf.
Kiste von 12 Flaschen, fertigt, füll u. füllt, 24 Pf. incl. Verpackung franco jeder Verpackung.
H. Kempe, Weinhandlung,
Dresden, Kiltzstr. 52

Kaiser-Cigarrenspitze,
potent in Deutschland und im Ausland. Diese Spitze wird in die Cigarre eingeklebt. Preis pr. Stück im Einzelverkauf 60 Pf. Weiterverkauf frei und erhalten die selben 20 Proc. Rabatt. Aufträgen und Bestellungen sind zu richten an **Ph. Brenner** in Genua o. Mail. Nordstr. Nr. 11.

Vielerlei schöne fette geräucherte Gänse-Hümpfe
zu 50-55 Pf. pro Stk., schöne fette geräucherte Enten u. Schwäne-Hümpfe zu 55-60 Pf. pro Stk., sowie frische Tafelbutter zu 8 Pf. pro 8 Pf. Stk., Alles franco gegen Nachnahme. **Dr. Beck's, Bogenbrunn bei Plauen, Ostpr.**

Winter-Handschuhe
in Wolle, Trikot, Filzleder und gestrickt, Blau für Herren, Damen und Kinder sehr billig
Marienstraße 26.

2 Bicycle,
1.25, mit neuen Antrieben, für 135 Pf., 1.45, 16 Pf., f. 180 Pf., beide neu gef., halb vernickelt, zu vert. Straß. 2, 3. Weiskel.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 226. **Blatt 7.** Dienstag, 22. Nov. 1897.

Montag d. 28. November e. Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe:
CONCERT
VON
Johannes Schubert

unter gütiger Mitwirkung von Miss **Mary Howe**,
der Herren Professor **Lauterbach**, Königl. Concert-
meister, Concertmeister **Grützmaier**, Kgl. Kammer-
virtuos, und Professor **Eug. Krautz** (Begleitung).

PROGRAMM.

- 1) Trio für Pianoforte, Violine und Cello (op. 97) B-dur
- 2) Arie und Variationen für Gesang
- 3) a. 14 Variationen über ein Originalthema
b. Nocturne in E-dur
c. Ballade in G-moll
- 4) a. Air a. d. Violinconcert
b. Abendlied
- 5) **Lieder:**
a. Die Bekehrte
b. Ich muss nun einmal singen
- 6) Lyrische Stücke für Violoncello u. Piano
- 7) Carneval

Beethoven.
Proch.
Joh. Schubert.
Chopin.
Goldmark.
Schumann.
Volkmann.
Taubert.
C. Hauck.
Schumann.

Der Concertflügel von **Julius Blüthner** ist aus dem Depot
Pragerstrasse 46, I.

Numerierte Billets à 4, 2½ M., sowie Stehplätze à 1½ M.
sind in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **F. Ries**
(Kaufhaus) zu haben.
NB. Billetverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr. **Fernsprech-
stelle Nr. 1169.**
Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hofmusikalien-
handlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt, entgegen.

Victoria Salon
Nur noch kurze Zeit
Vorführten der dreijährigen Seehunde,
seiner Kostüme nachgemachter Künstler und Spezialitäten:
Hilf. **Sylvia Löfgreen**, internat. Sängerin, **The Charltons**
Troupe, Melodienblätter. Herr **M. Reuter**, Humorist. Die
To-Ri-Kata-Truppe, Akrobaten-Gesellschaft. **Frères**
Kuiper, musikalische Clowns.
Anfang der Vorstellung 10 Uhr. **A. Thème.**

Bedeutend vergrößertes
und renovirtes Lokal.
Sechswasserheizungsanlage,
vorygial. Ventilation,
sowie neue Beleuchtung.
Säle in der 1. Etage gut gefüllt.
Bewirthung
der Gesellschaften
Sechszelten
tc.
Walschlosschen
Sophtenr. Stadt-Restaurant. Sophtenr.
Besorgte
Biere u. Weine,
preiswerthe
und gute Küche.
Jeden
Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend
Militär-Concert.
Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Lorenz & Schirch.**

Münchener Hof.
Täglich grosses Concert
von der Concertkapelle des Münchener Hofes
unter Direction des Herrn **H. Waade**.
Anfang 10 Uhr. Eintritt 1 Pf. **D. Siefert.**

**Großes Militär-
Frei-Concert**
Anfang 7 Uhr.
Heute
und jeden Sonntag,
Dienstag, Don-
nerstag und
Sonnabend.
TIVOLI
Ansehank
des
preisgekrönten
Biere aus dem
**Hofbrauhaus
Cotta-Dresden.**
Heute, sowie jeden Dienstag:
Grosses Schweineschlachten.
Abends:
Erbssuppe mit Schweinsohren.

Sonnabend den 26. Novbr. Abends 7½ Uhr
in
Braun's Hotel
Humoristisches Concert
VON
Otto Lamborg,

Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humorist
aus Wien.

Billets à Mk 1.50 und Mk 1 sind in der Musikalienhandlung
von **R. Benser**, Pragerstrasse 16, zu haben.

Welt-Restaurant „Société“.
Dresden-N., Waisenhausstrasse 20.
Täglich 2 Extra-Concerte
der Tyroler National-Sängergesellschaft
Jacob Schöpfer,
Gasthofbesitzer aus Teis in Tyrol,
und der vorzügl. Musikwerke m. Dampfbetrieb.

Nachmittags-Concert, Anfang 4½ Uhr.
Abend-Concert, Anfang 8 Uhr.

- PROGRAMM:**
1. Canzon auf St. Antoni.
 2. Zwei Caperone v. G. P. v. Weber.
 3. Der Pommer vom Weidner Chor.
 4. Sinfonie des H. Händel aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ von G. Rossini.
 5. Portra auf dem Fels und Stroh-Weintraube von H. Händel.
 6. a) Die beiden Stadtmäuer, Volkslied von H. Händel.
b) Die beiden Städte von H. Händel.
 7. Abweil in die Höhe.
 8. a) Sonate von Händel.
b) Concerto a. d. C. „Händel“ von G. Händel.
 9. Der Wasserfall, Chor.
 10. Concerto v. C. P. Das Waldlager von Händel.
 11. Die beiden Städte, Chor.
 12. a) Concerto v. C. P. „Obere“ von G. H. v. Weber.
b) „Verg. auf Berg ab“, Galopp von G. Händel.
 13. Sopran Solo, gebrungen von Händel.
 14. Caperone v. G. P. v. Weber.
 15. Früh, wenn die Sonne aufgeht, Chor.
 16. Die Kaiserbraute von Händel.
 17. Fächer, Violoncello, Chor.
 18. Das Schwanen- und Wagners's Chem. Concerto von H. Händel.
 19. Tenebr Solo, aus v. Händel.
 20. a) Souvenir de Händel „Alles“, Marsch von Händel.
b) „Händel“, Walz de Salon von G. Händel.
 21. Portra auf dem Fels- und Stroh-Weintraube von H. Händel.
 22. Concerto v. C. P. „Lust“ von Händel.
 23. Tyroler National-Gesang, Chor.
 24. Concerto v. C. P. v. Weber.
 25. Concerto v. C. P. v. Weber.

Eintritt 10 Pf., Sonntags 20 Pf.

Welt-Restaurant „Société“: C. Thamm.
Achtung!
Kunze's Etablissement,
Altmarkt 8, früher 11.
Central-Spesshaus der Residenz.
Ausdruck vorygialer Biere.
Täglich
Grosses Concert
von der Kapelle des Hauses unter geleiteter Leitung des Herrn
C. Krause. Anfang punct 6 Uhr.
NB. Zur Abhaltung von Familienfesten, größeren Versammlungen u. s. w. empfehle meine herrlich eingerichtete erste Etage.
Hochachtungsvoll **C. O. Kunze.**

Boulevard.
Heute großes Concert.
Hochachtungsvoll zeichnet **Ed. Belger i. B.**

Restaurant und Hotel „Amalienhof“.
früher: altes Hofbrauhaus.
Bei Beginn der Winterzeit empfehle einem hochverehrten Publikum meine gut ventilirten Restaurations-Lokale.
Gut gepflegte Biere,
als: Augsburger Kronenbräu - hell,
Culmbacher Mönchshof - dunkel,
H. Felsenkeller-Lager.
Früh und Abends reichhaltige Stamm-Kaffee.
Mittagstisch in ganzen und halben Portionen und Couverts von 1 Mark an.
Hochachtungsvoll **Gleim's Kuchel.**

Crystalhallen,
Neu! **Scheffelstrasse 28.** Neu!
Sämmtliche Lokalitäten neu renovirt. Außer verschiedenen neuen Musik- u. Uhrwerken neu aufgestellt: Der verwundene Prinz, ein Meisterwerk der Mechanik. Der Automat ist so künstlich hergestelt, daß man seinen Charakter und Gestalt genau aus dem Gesicht lesen kann.
Hochachtungsvoll **C. P. Wiede.**
Außer verschiedenen ff. Biere als Specialität: echten Rheinwein, frisch vom Raab, 4. Alter, Glas 25 Pf.
Panorama international,
Varietät, 22. J. (Drei Haden). Geöffnet Montag, 10 Uhr.
Die Woche III. Cyclic bayr. Königs-schlösser: Schloss Linderhof u. Berg. Dertha-Heise nach Dresden separat. Eine Reise 20 W. Abonn. 8 St. 1 W.

Conservativer Verein
Dresden.
Mitgliederversammlung
Dienstag Abend 8 Uhr
im weißen Saal von **Neuer's Restaurant** „Zu den 3 Haden“.
Tages-Ordnung: Die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen.
Referent: Herr Stadtverordneter **Carl.**

Dank.
Herr **Erstbauher Eule** in **Sachsen** hat der hiesigen Kirche eine **Orgel** mit 2 Manualen und 14 Stimmen geliefert, welche bei möglichem Preise von hochverehrter Seite für vorzüglich erklärt worden ist. Der unterzeichnete Kirchenvorstand fühlt sich daher gedrungen, Herrn **Eule** auch öffentlich den herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen und denselben den Kirchenmitgliedern zu empfehlen. **Tittmannsdorf** bei **Kohlen**, den 18. November 1887.
Der Kirchenvorstand: **P. Kruspe**, Vors.

Dank und Anzeige.
Das Entgegenkommen, welches unserer Aufforderung zu antwortender Mitwirkung bei dem 100jährigen Jubiläum des Kgl. Schiller-Seminars, wie beim Einzuge der III. Bezirksschule in ihr neues Heim, gewährt wurde, hat so wohl durch Zuwendung von Beiträgen, wie durch Schenkung der Häuser, in einem Umfang Ausdruck gefunden, daß unter Zuhilfenahme einer reichlich herbeibringenden und beide Festlichkeiten auch nach außen hin zu würdigen sich gestalteten.
Wir fühlen uns gedrungen, zugleich Namens des Bezirksvereins der **Waldbrücker Vorstadt** und der **Friedrichstadt**, wenn auch verpätet, allen lieben Mitbürgern für ihre Theilnahme nachträglich unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Ausgleich beehren wir uns anzuzeigen, das die geprüften Rechnungen über beide Festlichkeiten von 22. bis 29. Novbr. a. c. in der **Apothek** der **Adler-Apothek** (Weißgirtel 28) zu Jedermanns Ansicht ausgelegt sind.
Das Comité:
Am Aut.: **J. Paul Giede.**

Restaurant zum Moritz-Monument.
Hillig's mechan. Kunstwerk,
geöffnet heute und kommende Tage, von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 11 Uhr, vorführend die Lebensgeschichte unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Eintrittsgeld 1. Platz 40 Pfennige, 2. Platz 30 Pfennige, Kinder die Hälfte. Es ladet hierzu freundschaftlich ein
hochachtungsvoll **Oswald Hillig.**
Jedem Besucher ist es gestattet, die Mechanik zu besichtigen.

Panorama,
Pragerstrasse 20-21.
Sturm auf St. Privat.
Neu: Dioramen.
I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.
II. Besitzergreifung von Neu-Guinea.
Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung.
Sonntags von 11 Uhr.
Eintritt 1 Mark.
Hochachtungsvoll **W. Kranke.**

Fernsprech-Anschluss Nr. 41.
Englischer Garten,
14 Waisenhausstr. u. Friedrichsallee 14,
empfiehlt seine so beliebt gewordenen
Diners à part à 1 Mark 50 Pf.
(im Abonnement ohne täglichen Zwang).
Menu du jour 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 25 Pf.
Grössere **Diners** und **Soupers** werden zu jeder Tageszeit und zu jedem Preis sofort servirt.
Täglich frische Zufuhr Pa. Pa. Whitst.
Austern à Dtd. 3 M. 75 Pf.
Pa. Holl. Austern à Dtd. 2 M. 50 Pf.
Helgoländer Hummern, lebend.
Echt Pilsener und **ff. Spatenbräu**
vom Fass.
Specialität: Feine und feinste Weine in **Original-Schloss-Abzügen.**
Separate Zimmer für geschlossene Gesellschaften.
G. Schumann.

Bathskeller
Neustadt.
Heute Schweineschlachten
um 10 Uhr **Wassfleisch** und **ff. Leberwurstchen**, später die Sorten **Wurst**, Abends **plante Wurstsuppe** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut**. Gleichseitig empfehle ich meinen preiswerthen
Mittagstisch à la carte
von 12 bis 3 Uhr
in ganzen und halben Portionen, mit reichhaltiger Tages- und Abends-Speisenkarte.
Couverts von 1 Mark an. Abonnenten Rabatt.
Hochfeine echte Culmbacher, Münchener, Lager, Böhmisches Biere, div. Weine.
Hochachtungsvoll **W. Kranke.**

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt,
Dresden-Antonstadt, Bachstrasse 8.
für Magen-, Geta, Unterleibs-, Nervenleiden, Frauenkrankheiten u. Herztliche Vererbung u. Untersuchung, außer Sonntag täglich Vorm.
Rebacteur für **Politisches:** Dr. Emil Borey, Rebacteur. Rebacteur **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechst. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Berleger und Drucker: **Lippsch & Reichardt** in Dresden
Papier von **Gustav Zelle**, **Walden's** i. S.
Das heutige Blatt enthält incl. **Wochen- u. Fremdenblatt 20 Seiten**

Dresdner Nachrichten.
Seite 8.
Dienstag, 22. Nov. 1887.
Nr. 320.

Volles und Sächsisches.

Die Entwicklung der deutschen Kolonien... Die Entwicklung der deutschen Kolonien... Die Entwicklung der deutschen Kolonien...

Unter freundlicher... Die Entwicklung der deutschen Kolonien... Die Entwicklung der deutschen Kolonien...

Gewinne 5. Klasse 112. A. S. Landeslotterie... Die Entwicklung der deutschen Kolonien...

Table with multiple columns of numbers, likely lottery results or financial data.

Die Entwicklung der deutschen Kolonien... Die Entwicklung der deutschen Kolonien...

Die Entwicklung der deutschen Kolonien... Die Entwicklung der deutschen Kolonien...

Paul Schettler Collection der K. S. Landeslotterie. Sächsischer Stiftungsplan Nr. 6.

Die Entwicklung der deutschen Kolonien... Die Entwicklung der deutschen Kolonien...

Die Entwicklung der deutschen Kolonien... Die Entwicklung der deutschen Kolonien...

Die Entwicklung der deutschen Kolonien... Die Entwicklung der deutschen Kolonien...

Vör-, Volls- und Hauswirtschaft, Technisches.

Die Entwicklung der deutschen Kolonien... Die Entwicklung der deutschen Kolonien...

Bermittler.

• Eine lässliche Barocke auf die Unvergleichlichkeit französischer Werke über deutsche Verhältnisse bringen die „Lust W.“. Es heißt da: „Der deutsche Orden vom Grauen Falken wird grundlegend nur gegen Vauz verleben. In Detmold, einer entlegenen Gegend dieses Reichs, besaß man die zweite Klasse, am Fuhrmann zu tragen, mit etwa zweitausend Pfundern. Der dortige Gutsbesitzer, welcher zugleich königlicher Reichsfangler ist, hat binnen wenigen Jahren mit dem Verkauf jener Deforation so viel verdient, daß er bei der jüngsten Auction holländischer Länderkarten als Meistbietender auftreten konnte; sämtliche Wenzelberge im Gouvernement Wenzel sind ihm zugefallen. In den Ländern des Grauen Falken gehören hier die populärsten Männer, so Birehorn, ein Violinvirtuose der Kaiserlichen Schule, der sich als ein Interpret göttlicher Sonaten einen Namen gemacht hat. Nicht wegen seiner Verdienste um die Tonkunst wurde er decorirt, sondern weil er einer Dame, welche hohe Protektionen vermittelte, seine prächtige Besetzung gewidmet hat. Die wahre Würdigung geht daher natürlich leer aus. Nicht einmal Mozart, dessen „Rebelle“ umlangt am Opernbau das Jubiläum der hundertsten Aufführung gefeiert hat, ist mit einem Händchen bedacht worden; denn er ist Salzburger und wie alle Bewohner des Riesengebirges blutarm.“

• In Triest schritt sich der Hauptkassier der Creditanstalt-Versicherung, Enrico Nicoletta, in selbstmörderischer Absicht, angeblich aus unglücklicher Liebe, (wohl zur Rasse?) mittelst eines Rasirmessers den Hals durch.

• Aus Wien ist der Kassier des Bankgeschäfts von Roienthal, ein gewisser Max Morgenstern, verschwunden. Die ursprünglich angelegene Vermuthung, daß Morgenstern lediglich wegen einer Liebeshandlung mit einer Frau in Wien verlassen habe, hat sich nicht bestätigt. Der Verwundene hat einen tüchtigen Wirth in die Kasse seines Platzpols gemacht und ist mit dem netten Einkommen von 30,000 fl. durchgegangen. Um einen entsprechenden Vorwand zu haben, hat Morgenstern die Luft gebraucht, sich von seinem Ehemann einen mehrtägigen Urlaub angeblich zur Reise nach Venedig zu erwirken. Der ichtone Plan war gelungen, denn als durch die Prüfung der Bücher der Unterseite entdeckt wurde, war er bereits ein Tage von Wien abwesend, und diese Zeit dürfte er auch ausgekostet haben, um seine Verlor in Sicherheit zu bringen. Max Morgenstern, zu Wien geboren, 30 Jahre alt, Sohn des Hofbesizers Joseph Morgenstern, war volle 13 Jahre im Bankhause Roienthal in Reputation und erwarb sich des unbeschränkten Vertrauens seines Chefs. Morgenstern, welcher in seiner verantwortungsvollen Stellung trotz seiner bereits 13jährigen Dienstzeit einen schätzbaren Monatsgehalt von 50 Gulden bezog, hatte mit großen Raffinesse-Rechnungen zu thun. Am Tage der Deception betrug der Umlauf allein 800,000 fl.

• Das kostbarste und zugleich kunstreichste Jubiläumsgeschenk für den Papst Leo XIII. dürfte wohl der „Vest. Pla.“ zufolge, die Tiara oder dreifache Krone sein, welche ihm von der Päpstlichen Kurie überreicht wird. Der erste Kronstein bezieht sich auf die Herrschaft über die Erde und alles Irdische; der zweite auf die Herrschaft im Himmel und der dritte auf die Herrschaft in der Unterwelt. Am recht kunstgerecht bei der Ausführung dieser Tiara zum Vorschein zu geben, nahm man im Allgemeinen die Tiaren zum Vorbild, welche Kaiser Carl VI. im Jahre 1711 oder dem „Salomonstein“ den drei im Himmel thronenden Königen gegeben hat. Das das Kronsteine im Einzelnen anseht, so richtet man sich nach der Tiara, welche Petrus auf einem Gemälde von Giusseppe vom Jahre 1776 trägt. Die drei Kronsteine der Päpstlichen Tiara bestehen aus Gold mit je 6 kleinen goldenen Spitzen und sind mit 11 Saphiren, 19 Smaragden, 32 Rubinen, 521 Diamanten und 252 Perlen besetzt. Ein ganz besonders kostbares Kronsteine ist die „Weltkugel“, nämlich hier eben nur ein Kugeln oder ein Händchen, welches den „Weltball“ bedeutet, mit dem Krone als Abdruck dieses ganzen Kunsterwerkes. Der Kronstein selbst ist mit Silberblech überzogen. Fast ein noch größeres Kunsterwerk als die Tiara selbst ist das Futteral oder Geheiß, welches sie umschließt. Dasselbe ist ebenfalls weiß, und zwar mit weißem Maroquin überzogen, allem mit einer Menge schilbrennender kleinsten wie gemalter Emailen verziert, auf denen die Siegel der Päpstlichen Kurie, die Wappen der Päpste u. s. w., und auf goldenem Schildchen die Siegel des Päpstlichen Archidiazons, der Archidiazone und des Päpstlichen Domkapitels dargestellt sind. Auf einem beherrschten, unten an dem Futteral angebrachten Goldringe steht die Dedication an den Papst.

• Bedenkliche Verschönerung der Stadt Antwerpen, die trotz ihrer prächtigen öffentlichen Gebäude, ihres großen Reichtums und ihrer Kunstschätze nichts weniger als eine schöne Stadt genannt werden kann, ist ein origineller Plan aufgetaucht. Der angesehene holländische Dichter Justus de Goyter schlägt nämlich vor, aus einem Theile der locken ansehnlichen Steuererleichterung Rechte von je 10,000 Ares. an solche Hauseigentümer und Hausbesitzer zu gewähren, welche die schönsten Denkmäler herstellen. Die Summe, um welche die holländischen Steuern erleichtert werden sollen, beträgt 200,000 Ares. jährlich. Hieron soll nach der Goyters Ansetzung schließlich der Betrag von 50,000 Ares zur Auszahlung von 50,000 Ares von je 10,000 Ares. zu gewanntem Zwecke verwendet werden. In 10 bis 20 Jahren köstet die Goyter auf diese Weise eine völlige Umwandlung mancher holländischen Stadtviertel bewerkstelligt und Antwerpen eine hervorragende Stellung unter den holländischen Städten Westeuropas einnehmen zu sehen. Der Plan wird von Kauts befürwortet und hat die beste Aussicht, im Stadtrat Zustimmung zu finden.

• Gerichtsverhandlungen mit folgendem Ausgange würden den Richtern ihr laimes Amt viel erleichtern und ihnen mehr Freude am Berufe bereiten. Der Arbeiter Vincent in Paris konnte nicht der Gemeinhaut entgehen, seine bessere Verhältnisse, Krumm und lahm zu schlagen. Die Frau schickte ihm eine Kiste mit einem hübschen Revolver und feuerte eines schönen Morgens fünf Schüsse auf die holländische Seite ab. Keine der Kugeln traf, aber die kleine hässliche Scene hatte zwecklos zur Folge: Die polizeiliche Verfolgung der Frau und ein merkwürdiges Gespräch zwischen eben dieser und ihrem Opfer, dem Gatten. „Was haben Sie zu bemerken?“ fragt ihn der Präsident. — „Doch ich ein Taubentrost, ein brutaler Kiesel bin, Herr Präsident.“ — „Hören Sie sich, bitte, aus, und erzählen Sie die That.“ — Er (fortsetzend): „Ein schlechter Ehegatte, ein miserabler Mensch...“ — Seine Frau (ihm unterbrechend): „Doch genügt mir, Herr Präsident. Er hat nur die pure Wahrheit gesagt.“ (Weinend.) Der Gerichtshof, nachsichtig genug, verurtheilte Frau Vincent zu 25 fr. Geldbuße.

Schlesische Feuerversicherungsgesellschaft in Breslau.

Grundkapital: M. 9.000.000.
Reserve Ende 1880: M. 3.712.167.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Mobilien, Gegenstände, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Maschinen, Vorräthe u. s. w., gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsgefahr. Versicherungen gegen den Verlust von Waaren, Kisten, sowie gegen See-, Fluß- und Landtransportschäden zu festen und billigen Prämien.

Zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur Entgegennahme von Anträgen halten sich empfohlen:

Franz Berthold, Kaiser Wilhelmplatz Nr. 5, Dresden-R.
Otto Hofmann, Neue Gasse Nr. 14, Dresden-R.
C. H. Dimme, Amalienstraße Nr. 13, Dresden-R.
Hugo Weicker, Wittichenstraße Nr. 7, Dresden-R.
Otto Plüggel, Nischenstraße Nr. 64, Dresden-R.
Georg Petri, Kaulbachstraße Nr. 15, Dresden-R.

Ia. Nordböh. Steinkohle
offert zu wesentlich billigeren Tagespreisen als unsere bisherigen
Paul Condé, Dresden-F.,
Berliner Güterbahnhof, Fernsprechstelle 1049.

Italienische Mittelmeer-Eisenb.-Gesellschaft.

Wir sind beauftragt, die Interims-Scheine der 3proc. Obligationen obiger Gesellschaft in Original-Stücke umzutauschen und ersuchen, die diesbezüglichen Anmeldungen bis spätestens 25. d. M. bewirken zu wollen.
Dresden, 21. November 1887.

Dresdner Bank.

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand über 271 Millionen, Bankfonds ca. 65 Millionen, Extrareserve ca. 12 Millionen Mark.

Mit den höchsten Garantien verbindet die Bank die äußerste Billigkeit. Die Prämien stellen sich netto aus' Niedrigste, weil die hohen Ueberschüsse voll und ganz den Versicherten zufließen.

Im laufenden Jahre kommen Mt. 2,031,318 und in den nächsten 4 Jahren weitere ca. Mt. 8,800,000 als Dividenden an die Versicherten zur Vertheilung.

Für eine Vertheilung auf Lebenszeit von Mt. 1000 beläuft sich nach Plan A II bei einer Dividende von 42% der Jahresprämie diese s. B. für einen

	25	30	35	40	45
nur auf Mt. 1293	14.27	16.30	19.43	23.43	

Die Policen der Bank sind betragslos und mehrjährige Zuschußprämien (ausgenommen) schon nach der ersten Prämienzahlung (also nicht erst nach mehreren Jahren) unanfechtbar. Bei den durch Vertheilung oder schwere Krankheit veranlaßten Selbstmordfällen findet, und zwar gleichfalls ohne Verzugszeit, Auszahlung der vollen Versicherungssumme statt.

Anträge nehmen entgegen die Vertreter:

J. Unbescheld & Söhne,
Bank-Bevollmächtigte und General-Agenten für Sachsen,
Dresden, Schreiberstraße Nr. 21,

ferner in Dresden: Franz Ed. Rickenwirth, Martin Luther-Str. 21, 1. Etage; G. Worn, Moritzstraße 7; Hermann Göhring, Annenstraße 18; A. V. Leistner, große Meißner Straße; in der Kreisbauhandlung Dresden noch in folgenden Orten: in Rastow: D. Wangold; in Grimnitz: Alfred Ruch; in Gorbis: G. A. Volat; in Großhartmannsdorf: Emil Runge; in Krippen: Baugewerke Dering; in Langenitz: Ad. Kreber; in Ledwitz: Baumeister Otto Krehlig; in Meßen: Arthur Altmann; in Riesa: H. Hennig; in Riesa-Witzsch: Heinrich Reine; in Radeberg: A. Kunzel; in Schandau: Carl Zahn, Uhrmacher; in Sebnitz: Lehrer Reiche; in Striepen: Lehrer Wötcher.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
(„alte Leipziger“) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830
Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen.

Beschert: 45,000 Personen mit 271 Millionen Mark Versicherungssumme.
Gesamte Versicherungssummen: 48 Millionen Mark; gezahlte Dividenden: 21 Millionen Mark.
Vermögen: 63 Millionen Mark.

Einnahme 1886: 12 Millionen Mark; 1886 vorhandener Gesamtüberschuß 10 1/2 Millionen Mark.
Größtmögliche Billigkeit, da die Ueberschüsse den Versicherten durch die Dividende zufließen.

Dividende 43 Prozent
der ordentlichen Beiträge, oder sie geht nach Dividendenplan B.

Nähere Auskunft ertheilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Vertreter

in Dresden: Franz Dreßler, Generalagent, Marienstraße 18.
: Kühnel u. Co., Freibergerplatz 14.
: Hugo Engert, Hauptagent, Reithausstraße 3, l.
: Nörenstein bei Nauenstein: Oswald Maune,
in Meßwitz: Carl Gustav Baumann, Lehrer,
in Teubitz: D. Naumann, Bezirks-Schornsteinfegermeister.

in Tonna: A. H. Ose, Buchdruckereibesitzer.
: Glashütte: Herm. Henke.
: Gänchen: Herm. Breich.
: Nauenstein: Hermann Grünner, Rector.
: Rabenau: Theodor Labitz.
: Wilsdorf: A. D. Rothe, Lehrer.
: Wilsdorf: Richard Weise, Oberlehrer.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Zur 47sten Jahres-Gesellschaft 1887 sind bis Ende October bereits
2862 Einlagen mit 464.232 Mark Einzahlung
gewirkt worden. Da die Mitglieder der Jahresgesellschaft einen Erbverein behufs Erlangung hoher Renten im höheren Lebensalter bilden und somit eine so zahlreiche Beteiligung den Berechtigten besonders günstige Aussichten bietet, so ist die weitere Beteiligung an der Jahresgesellschaft 1887, zu welcher der Beitritt

nur noch bis Ende dies. Mts.
zulässig ist, als sehr vorteilhaft zu empfehlen.
Erläuternde Tractschriften werden unentgeltlich und portofrei abgegeben.
Dresden, im November 1887.

Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.
H. Häpe, Vorstehender. Oscar Bauer, Geschäftsführender.
Haupt-Geschäftsstelle Dresden: Ost-Allee 9, pt.
Geschäftsstelle Plauen b. Dr.: Herr Rm. H. Goldbach.
Geschäftsstelle Tharandt b. Dr.: Herr Carl Zöllner.
Geschäftsstelle Loschwitz b. Dr.: Herr C. Aug. Strauss.

Justus Perthes
in
Gotha.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die neuesten
Karten und Atlanten.

Berghaus, Physikalischer Atlas. 25 Lieferungen à 8 M.
Haas, Atlas der Meteorologie. Eleg. gebunden 16 M.
Drude, Atlas der Pflanzenverbreitung. Eleg. geb. 11,20 M.
Marshall, Atlas d. Tierverbreitung. Eleg. geb. 12,40 M.
Habenicht, Spezialkarte v. Afrika. Aufgez. in Mappe 22 M.
Hassenstein, Atlas von Japan. In 2 Abth. 24 M.
Habenicht, Atlas zur Heimatkunde des Deutschen Reiches. In 60 Kart., geb. 12 M.
Sydow-Wagner, Method. Schul-Atlas, gebunden 8 M.

Weihnachten 1887.

Specialität:
Fächer
jeder Art
(1 bis 100 Mark).
Reine deutsche, englische u. französ. Porzellanen.
Ausverkauf
von
Photographicalbums.
Parfümerie
Paul Teucher,
29 Pragerstrasse 29.

Die beste, wirksamste und solideste
Reklame
für jedes Detail-Geschäft ist
M. E. Zorn's Packet-Griff,
per Mille 15 Mk., mit beliebigem Text versehen.
M. E. Zorn, Citerbasen l. S. Muster gratis u. franco.

Neuconstruirte, patentirte, tauch- und staubfrei permanente brennende
Grude-
Feuerungs-Anlagen
in allen wirtschaftl. Zweigen, bequeme, billigste Feuerung, empfiehlt **Clemens Wenzler**, ff. Bauendischegasse 20, l. Auch f. d. selbst 3 et. amgen. Defen bill. u. werf.
la Süßrahm-Caséibutter
zum billigsten Tagespreise liefert in Vollcoll. pr. Hochobere **Rath Pauer, Remten, Allgäu.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 236. Seite 11. Dienstag, 22. Nov. 1887.

Mitbürger!

Wiederum stehen die Stadtverordneten-Wahlen vor der Thür und wiederum gestatten wir uns, Euch einen Stimmzettel zur Genehmigung und Benutzung vorzuschlagen.

Die unterzeichnete große Vereinigung liefert den Beweis, daß der anhängende Stimmzettel nur Namen enthält, welche

nicht aus politischen Rücksichten

in Vorschlag gebracht werden. Er enthält nur Leute, die sich hierbei lediglich ihrer Bürgerpflichten bewußt sind, aber keine Neigung haben, den Geboten **politischer Parteiführer** und **ehrgeiziger Streber** zu folgen, auch im Stadtverordneten-Kollegium.

Seit Jahren hat der unterzeichnete **Hausbesitzerverein** mit seinen Bestrebungen und Zielen, die seine Candidaten als Stadtverordnete verfolgten, Billigung gefunden. Dies beweist seine frühere und seine dermalige **große Bundesgenossenschaft**.

Es ist von derselben die zur Entwicklung einer Großstadt unentbehrliche **gesunde Opposition** allezeit in zweckentsprechender Weise gepflegt worden, bis der berechnete Kern erreicht war.

Durch Fasager und politische Streber kann aber die Wohlfahrt nicht gefördert werden!

So ist erreicht worden, was dringender Wunsch der Bürgerchaft war:

**Teilweise Steuerreform,
niedrige Gaspreise für gewerbliche Zwecke,
zweckmäßigere Vergabe der städtischen Arbeiten,
Beseitigung der ungeheuren Gewinne beim Düngerelexport,**

und
wesentliche Reformen auf allen Gebieten der Stadtverwaltung.

In Zukunft gilt es zu streiten:

**gegen die geplante Steuererhöhung,
für vollständige Durchführung der Steuerreform,
für Abschaffung des Miethgroßschens,
für Erniedrigung der Gaspreise in Geschäfts- und Gewerbelokalitäten.**

Die indirekten Steuern sind um viele

Hunderttausende

vermehrt worden und dennoch sollen die anderen Steuern **erhöht**, statt **erniedrigt** werden!!! Die **Gas-Conjumenten** zahlen so viel, daß die Gas-Anstalt über

1,200,000 Mark

Ueberschuß liefert, hier muß eine **Erniedrigung** eintreten.

Wie Alles, was erreicht wurde, nur nach vielen Kämpfen erreicht worden ist, so wird die Zukunft auch hier der Männer bedürfen, die **nicht bloße Fasager** sind. **Solche Männer schlagen wir Euch vor.**

Wählt mit uns!

**Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein.
Der Hausbesitzer-Verein der Oppellvorstadt.
Der Bürger-Verein der Wilsdruffer Vorstadt.
Der Bürger-Verein der Oppellvorstadt.
Der Bürger-Verein der Antonvorstadt.**

Stimmzettel:

Nr. der Wahlliste.	Anfällige:	Nr. der Wahlliste.	Unanfällige:
213.	Beber, Apollonia Theobald Wilhelm, Privat, Striebers-Platz 3.	3371.	Bartholomäus, Ludwig Ferdinand Adolf, Staatsbahn-Petroleum-Angewandter, St.-B., Antonstraße 9.
223.	Geyh, Wilhelm Ernst, Consulent, St.-B., Institutstraße 2.	4180.	Dürsch, Julius Bo demar, Amtsdirektor, St.-B., Luer-allee 10.
719.	Gmeiner, Johann Baptist Georg, Handchuhfabrikant, St.-B., Annenstraße 20.	4657.	Friedrich, Christian Georg Otto, Apotheker, Löbnitzstraße 2.
798.	Günther, Heinrich Traugott, Kaufmann, St.-B., Windmühlentstraße 13.	5668.	Geitler, Hellmuth, Buchdruckereibesitzer, St.-B., Falkenstraße 18.
980.	Hortwig, Gustav Emil Leberecht, Baumeister, St.-B., Zschlenkerstraße 31.	6296.	Kallisch, Heinrich Julius, Färber und Kunstwäscher, Linaallee 17.
1024.	Herrlich, Karl Friedrich Franz, Biergroßhändler, Kammerstraße 3.	6481.	Klingner, Johann Friedrich Moriz, Sattlerinnungsassistent, St.-B., Auguststraße 4.
1231.	Kaufmann, Karl Josef, Privat, Werderstraße 23.	7456.	Lungwitz, Karl August, Tischlerinnungsmeister, St.-B., große Meißnerstraße 3.
2449.	Schubert, Adolf Moriz Bernhard, Kaufmann, St.-B., Weiserstraße 29.	7537.	Martin, Karl Friedrich Eduard, Architekt, St.-B., Albrechtstraße 22.
2693.	Stein, Julius Theodor Hermann, Kaufmann, St.-B., Döbelstraße 35.	8256.	Otto, Hugo Hermann, Seifenfabrikant, Kgl. Hoflieferant, St.-B., Annenstraße 31 33.
2801.	Thimmeler, Friedrich Julius Bernhard, Kaufmann, St.-B., Reichstraße 7.	9400.	Schmidt, Gustav Wilhelm Karl, Direktor, Rosenstr. 20.
2848.	Ullig, Carl Oswald, Lotteriesammler, Armenpfleger, Breitenstraße 33.	10396.	Ullig, Carl Oswald, Lotteriesammler, Dr. jur., Annenstr. 30.
3006.	Wermann, Friedrich Gustav, Privat, St.-B., Palmstraße 11.	10762.	Weiner, Hermann Theodor, Sattler und Wagenbauer, Bogerstraße 24.
		13680.	Wegel, Carl Gustav, Photograph, Frazerstraße 7.

Dresdner Nachrichten, Nr. 326, Seite 12, 22. Nov. 1887.

Verlag von Julius Springer in Berlin N.

Seben erschien:

Handbuch der Drogistenpraxis.

Ein Lehr- und Nachschlagebuch

der **Drogisten, Farbwarenhändler etc.**

Im Entwurf vom Drogisten-Verband preisgekrönte Arbeit von **G. A. Buchheister.**

Preis M. 10. In elegantem Leinwandband M. 11,20.

In beziehen durch jede Buchhandlung.

Cigarren-Rest-Partien

verkauft, um damit zu räumen, wesentlich unter dem Einkaufspreis.

E. Mirtschin, Pragerstraße 40, Ecke Trompeterstraße.

Böhmische Karpfen,

lebend, in jeder Größe, von heute ab à Stück nur 60 u. 70 Pf. Terrassenunterhalb der Steinstraße.

Aerztlich empfohlen!

Wohlschmeckend.



Gehaltreich!

Stammwürze: 21,92 Procent.
à Flasche 1/2 Liter 18 Pf.

Farbige Seidenstoffe von Mark 1.55 bis 12.55
v. v. v. (ca. 2000 versch. Farb. u. Dess.) Masse, Haile Francaise, „Rosaal“, Koulards, Gernadines, Surab, Ent. nero; Damade, Brocaille, Strapdecken und Habentstoffe, Kiste, Tante etc. — ver. roben- und hübsche Stoffe in's Haus das Seidenfabrik-Depot **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflieferant) **Zürich**. Mutter umgebend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe Postdampfschiffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork** jeden Mittwoch und Sonntag
von **Havre** nach **Newyork** jeden Dienstag
von **Stettin** nach **Newyork** alle 14 Tage
von **Hamburg** nach **Westindien** monatlich 3 mal
von **Hamburg** nach **Mexico** monatlich 1 mal

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüten- wie Zwischendecks-Passagiere.
Nähere Auskunft erteilen: Gen.-Agent **Adolf Hessel**, Dresden, Altmarkt 16. **F. W. Graupenstein**, Leipzig, Gellertstr. 9. **Gust. Tiemann**, Leipzig, Ritterstr. 10. [Nr. 807]

Dr. Spranger'sche Magentropfen
wirken sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschm., Verschlimmung, Magenleure, Aufgetrickeusein, Schwindel, Kollik, Stropeln. Gegen Hämorrhoid., Hartleibig., vorz. u. bewirkt. schnell u. schmerzlos öffnen Leib, versch. viel Appetit. Haupt-Dep. Hirsch-Apoth. Dresden, Leipzigerstr. 16. Apoth. Böblau, Plauen, Moritzburg, Zbarand, Neustadt u. Strichen. à Fl. 50 u. 80 Pf.

Französische Gewürzkuchen nur leicht bei **Desca Reichel**
K. Preussischer u. K. Russ. Hofbäcker.
Berlin, Grünstraße 23. — Leipzigerstraße 65
10 Pfennig | 10 Pfennig

Schlitten, gebrauchte, 4-, 3- und 2-sitzig, 250, 200 und 175 Mark, empfiehlt Wagenbauer **Sparmann**, Dresden, am Hopfplatz Nr. 10.
Eine gute Drehmangel preiswerth zu verkaufen Breitenstraße 57, Sout.
Distee-Delicateß, Deringe, ff. menit, occendet in Blechbüden (à 24 Stk. Inhalt) zu M. 2,50 per Nachnahme **F. Strassenburg u. Co.**, Nevaal a. d. Ostsee b. Reptow a. d. Rega.
1 Paar Schellengeleite, mit Hohlweil, hochsein, verkauft Adlerstraße 1. 2

Stephan's Ccawein
hat sich sowohl bei acuten **Magenerkrankungen** wie bei Schwächen des Magens außerordentlich bewährt, auch bei solchen, die auf Nervenität beruhen und kann Magenerkrankungen nicht genug empfohlen werden. Flasche mit Gebrauchsanweisung à 1, 2 und 3 Mark in Dresden in den Apotheken: Haupt-Depot: Mohren-Apothek.

Reinhardt's Hauptstadt
Sartwiga Vogel
empfehlen ihr großes assortiertes Lager schwarzer u. grüner **THEE'S**

Pfalz **F. A. Hahn,** München, Kaufbachstr. 40.
Hahn & Co., Barcelona.
Direkt bezogene feine **spanische Weine** von den besten Producenten. Specialität in feinsten **Sherry's; Pedro Jimenez, Malaga, Madeira.**
Vorzügliche **Rothweine**, billige Weine. Probefläßen von 12 ganzen Flaschen fortist, herb u. süß, von M. 10,50 an, einschließlich Verpackung, ab München gegen Nachnahme. — Freiliste franco.

Vorzügl. Mittel gegen Wunden
Das Reich'sche Mundwasser ist ein vortreffliches Heilmittel gegen alle Arten Wunden. Es wirkt schmerz- und blutstillend und verhindert jede Eiterung. Bei Blutvergiftung benimmt es bald Hitze und Geschwulst. Preis per Flasche 60 Pf. und 1 Mark. Zu haben in der Hirsch-Apothek, Leipzigerstraße

Pädagog. Musikschule,

Struvestrasse 15, parterre.

Cyclus Musik-Aesthetischer Vorträge für Herren und Damen, gehalten von Dr. Richard Kaden, Mitglied des Königl. Hoftheater-Orchesters.

1. Vortrag: Mittwoch den 23. Nov.: „Was ist Musik?“
2. Vortrag: Mittwoch den 30. Nov.: „Was ist Symphonie?“
3. Vortrag: Mittwoch den 7. Dec.: „Was ist Programm-Musik?“
4. Vortrag: Mittwoch den 14. Dec.: „Was ist Oper?“

Abonnement-Billets für den ganzen Cyclus zu 3 Mark und Einzelbillets zu 1 Mark 50 Pf. sind zu haben in den Musikalienhandlungen von **Besser** (Pragerstr. 16), **Klemm** (Auguststr.) und **Hofmann** (a. d. Kreuzstr. 2, 1.), sowie im Institutslocale.

Ausverkauf bis 15. December wegen Geschäfts-Verlegung **200 garnirte und 500 ungarisirte Filzhüte** für Damen und Kinder zu bedeutend herabgesetzten Preisen kleine Pianenschiffe 1b, bei **Franziska Vogel.**

Pfennigstücken und Figuren, weiß, gelb, roth u. blau, per Mark 34 Pf. Rabatt, Speise-Bücher, bis n. per 50 Pf., 2 u. 6 Pf., Studien per M. 40 Pf. Rabatt.
J. M. Koellner, Ecke der kl. Frohnassse, direkt an der König Johannisstr.



Ein kräftiger, 7jähr. **Rapp-Wallach** wird, weil überflüssig, zu 475 Mk. verkauft. Wird in schlechteren. Offerten unter **L. Z. 4** Exped. d. Bl.

Ehrenhafte Wittwe, ohne Anhang, nicht mittellos und guten Auskommens, wünscht sich glücklich zu verheirathen; nur gutachter **Ehrenmann**, nicht unter 50 J., findet Gelegenheit unter **„Irene“** Exped. d. Bl.

4 neue **Tische** à 8 M., 3 **Kommoden** à 14 M., 1 **Spiegel** mit **Consol** und **Marmorplatte** 24 M. zu verkaufen. **Grauschstr. 5, pt.**

Milch!

Täglich 80-100 Liter **Milch** werden von einem zahlungsfähigen Abnehmer vom 1. December ab gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. M. 533** „Invalideudant“ Dresden erbeten.

Ernst Vogel, Hamburg, Alsterthor 14, direkter Import von **Iber, Vanille, China- und Japanwaaren.** Agenten für Privatsachen allen Völkern gesucht.

Heiraths-Gesuch.

Ein jung. Mann, Professionist, welcher Gelegenh. hat, ein festes Geschäft zu übernehmen, sucht eine junge Dame (nicht über 25 J.), mit 40-500 Thaler Vermögen, welches sichergestellt werden kann. Damen v. gut. Charakter, welche ernstlich geonnen sind, sich einem Heirathen, i. Mann anzuschließen werden geb., ihre wthn. Adressen unter **„Reel“** lagerns Postamt 3, Mähmstrasse, einzuwerfen.

Sädel.

Eine Dampf-Sädel-Schneiderei sucht bei guter Provision einen tüchtigen **Vertreter.** Gef. Adressen unter **C. M. 315** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Christbäumchen.

1000 bis 2000 Stück **Christbäumchen** sind sofort oder bis Weihnachten abzugeben. Nähere Auskunft ertheilt **A. H. postlagernd Tepitz.**

1 **Wolke**, geschmackvoll gut gezeichnet, mit, von **Edle**, wie neu, n. 10 M., 1 **edl. Ausg. Schreibstift**, innen ausgelegt, 2 **Wolke**, 2 **Blasentagern**, 1 **Sopha**, 1 **Schmuckring** gesammelt unter 10 M., in **Winterüberzieher** und **Damen-Mäntel** billig zu haben. **Postenstraße 59, 1. Stage.** **Grausch w.**

Gez. 1860.
J. GEILING Xylograph, Dresden, Ankerstr. 10, Rosenstr. 10, Mähmstr. 10, Koster-Platz 10, 10.

Milch!

80-90 Liter **Milch** sind täglich abzugeben bei Dresden bei freier Abnahme u. Stallung f. Schweine. **Ver. P. P. 1135** Exped. d. Bl.

Altes Zinn

faßt jeden **Posten** zu höchsten Preisen.

Julius Böhrner,

Galeriestraße 20.
Für **Stellmacher.**

20 **Zug-Wagenräder** aus gebogenen **Ärzen**, eichenen **Speichen** und **eisernen Naben** (die geliebert werden) werden gebraucht. **Restanten** wollen ihre **Adr.** unter **S. Z. 100** in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

1 **Paar vorzügliche harte braune Wagenpferde,** sehr gut, billig, **Adlerstraße 1, 2 Treppen.**

Kleine Lederabfälle sind zu verk. **Annenstr. 15, part.**

Mitbürger.

Von dem Bestreben erfüllt, bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl die **bewährten Kräfte** des Kollegiums diesem zu erhalten und, soweit die Verhältnisse dies erheischen, Männer neu in Vorschlag zu bringen, die durch ihr bisheriges Wirken die Gewähr bieten, daß sie auch im Stadtverordnetenjaare das **Wohl unserer Vaterstadt zu fördern bereit sind**, haben sich die unterzeichneten Vereine zusammengefunden, um der Bürgerschaft Dresdens eine **völlig gleichlautende** Candidatenliste für die in wenig Tagen stattfindende Wahl zur Annahme zu empfehlen.

Einseitige Parteibestrebungen, Bevorzugung einzelner Berufszweige oder Förderung von Sonderinteressen sind uns bei Aufstellung der den Wählern hiermit unterbreiteten Liste fremd geblieben, der Boden, auf dem unsere gemeinsamen Verhandlungen ihren Ausgang genommen haben, war die Liebe zu unserer Vaterstadt und das ehrliche Streben, einer günstigen Fortentwicklung unseres Gemeinwehens unter Berücksichtigung der Wohlfahrt aller Klassen der Bevölkerung die Wege zu ebnen.

Eine **gute Sache** hat uns zusammengeführt und wir sind überzeugt, daß, wenn die Bürgerschaft unserer Anregung folgt, **auch der Sieg uns gewiß ist!**

Wir haben gemeint, durch Aufstellung einer **vollständig gleichlautenden** Liste dem bei früheren Wahlen von so vielen Seiten empfundenen **Uebelstande** der Veröffentlichung von mindestens 10 verschiedenen Vorschlagslisten **entgegentreten** zu müssen und wir richten an unsere Mitbürger die Bitte, **in diesem Bestreben uns unterstützen zu wollen.**

Wir haben Namen vorgeschlagen, die nicht aus **prinzipieller Opposition** das der Wohlfahrt unseres städtischen Lebens nöthige, gegenseitiges Vertrauen erfordernde Zusammenarbeiten der beiden Collegien stören werden,

deren **Charakter dafür bürgt**, daß sie nur nach **Gewissen und Pflicht** die Angelegenheiten unserer Stadt berathen werden und die man daher nicht an eine bestimmte Marschroute zu fesseln hat,

die ferner **nicht der Autorität** irgend welchen Wortführers ohne Weiteres sich fügen, sondern **nur der Förderung unseres Gemeinwehens** Rechnung tragen werden,

die endlich **der nöthigen Sparsamkeit** im städtischen Haushalte unter **weiser Berücksichtigung der Anforderungen unserer Zeit** sich befleißigen werden.

Wenn die **gedeihliche Entwicklung** unserer Stadt am Herzen liegt, der gebe

Freitag, den 25. November 1887,

seine Stimme unseren Candidaten, deren Namen für die **gleichmäßige Berücksichtigung der Interessen aller Bewohner** unserer Stadt **Gewähr leisten.**

Dresden, im November 1887.

- Conservativer Verein.**
- Allgemeiner Handwerker = Verein zu Dresden.**
- Bezirks = Verein der Seevorstadt.**
- Bürger = Verein der Birnaischen Vorstadt.**
- Deutscher Reichsverein.**
- Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe.**
- Josef Hauswald, Vorsitzender des Innungs - Ausschusses.**

Anfängige:	Unanfängige:
693. Gebh. Wilhelm Ernst, Kanzleisekretär, St.-V., Institutstraße 2.	3371. Bartholomäus. Ludw. Ferd. Ad. Staatsbahn-Betriebs-Ingenieur, St.-V., Antonstraße 19.
798. Günther. Heinrich Traugott, Kaufmann, St.-V., Windmühlentstraße 13.	4180. Dürich. Julius Woldemar, Amtsrichter, St.-V., Luer-Allee 10.
881. Sauter. Friedr. Gust. Heimr., Gymnasial-Oberlehrer, Dr. phil., Sängerkirchstraße 8.	4946. Gneipelt. Christian Clemens, Rechtsanw., Dr. jur., große Schickgasse 6.
1160. Jant. Friedrich Emil, Fleischer-Innungsmeister, St.-V., Trompeterstraße 13.	5068. Senfner. Helmut, Buchdruckereibesitzer, St.-V., Falkenstraße 181.
1224. Kascher. Valentin, Tischler-Innungsmeister, Freibergstraße 38.	6481. Klingner. Johann Friedr. Moriz, Sattlerinnungsmeister, St.-V., Auguststraße 4.
1552. Kebnerdt. Georg Otto, Kaufmann, Jöllnerstraße 9.	7202. Penckel. Otto Rud. Alfred, Bürgerdullehrer, Seidenbergstraße 13.
1856. Müller. Ernst Julius Rich. Apotheker, St.-V., Striekenstraße 11.	7456. Langwig. Karl August, Tischlerinnungsmeister, große Meisnerstraße 3.
2449. Schnabel. Adolf Moriz Bernh., Kaufmann, St.-V., Wessergasse 29.	7537. Martin. Karl Friedr. Eduard, Architekt, St.-V., Albrechtstraße 22.
2693. Stein. Julius Theodor Hermann, Kaufmann, St.-V., Doppelstraße 35.	8238. Osterloh. Paul Rudolf, Dr. med., St.-V., Pragerstraße 39.
2727. Strobel. Rob. Georg, Kaufm., Martin-Lutherstraße 1.	9859. Seiffarth. Karl Rich. Adolf, Drechslerinnungsmeister, Alte Straße 17.
2801. Zhümmler. Friedr. Julius Bernh., Kaufmann, St.-V., Meißelstraße 7.	9708. Schulte. Maximilian, Rechtsanw., Morizstraße 16.
3021. Weglich. Traug., Eduard, Glaser-Innungsm., St.-V., Am Sec 8.	10396. Trömel. Carl Emil, Rechtsanw., Dr. jur., Annenstraße 31.
	10755. Weigandt. Karl Aug., Kaufmann, St.-V., Steinstr. 20.

Seestrasse 13, I. Etage.

Complete Zimmer-Einrichtungen

in **Eisler- und Polster-Möbeln, Patent-Sopha-Bett.** **Otto Schubert, Schäferstr. Nr. 11, Seestraße Nr. 13, I.**

Dieses höchst elegante Sopha, in verschiedenen Größen, von 1,3 Meter an, läßt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett umfallen. Preis-Courant franco.

Zwangs-Versteigerung

einer nach der **Neuzeit** eingerichteten **Dampfmaschine.** Die zur **A. Franke'schen Konfektionsmasse** gehörig, vor circa 2 Jahren neuerbaut, auf allen Einrichtungen der **Neuzeit** verriehene **Wahlmaschine** mit **5 Walzenstühle** und **4 Steine** und einer **Dampfmaschine** (Compound) von ca. 120 Pferdestr., soll im Wege der **Zwangsversteigerung**

am 9. Decbr. er. Vormittags 9 Uhr an den Meistbietenden im hiesigen **Amtsgericht** verkauft werden. Die Mühle liegt in der **geheimen** Gegend und kann dieselbe auch bis 1. December er. **freiändig** unter **günstigen Zahlungsbedingungen** von mir verkauft werden.

Leobschütz, Heinrich Rother, Konkursverwalter.

Wagenpferde,

ca. 8 **fromme Reitpferde,** welche auch einpännig gehen, desal. beste starke und leichtere **Reitpferde** empfehle zu billigen Preisen.

W. Heinze jun., Nossen.

Ventil-Gas-Motoren

„Victoria“,

aus der **Werkzeugmaschinenfabrik „Union“** (vorm. **Dichl, Chemnitz**). Stabile Konstruktion, welche **geringeren Gas- und Oelverbrauch**, **wenig Raum einnehmend**, **ruhigeren Gang**, **lange Lebensdauer**, **lange Pleuelstangen**, **kein Schieber**, **keine häufige Verstellung**, **Große Anzahl Motoren im Betrieb**, **Viele ehrenvolle Zeugnisse**.

Vertreter: Hermann Müller, Reichenbachstr. 17.



Dresdner Nachrichten, Nr. 286, Seite 13, Dienstag, 22. Nov. 1887.

Specialist für elegante Herrenwäsche
Otto Wolfram
 Nacht,
 Wilsdrufferstr. 16,
 parterre und 1. Etage.
 Eigene Fabrik.
 Eigene Wäscherei.

Halb-Lama
 in den feinsten Lama-
 Mustern. Harter wollige
 Waare, das Beste zu Haus-
 und Strapazir-Röcken.
 Meter 60, 75, 85 u. 95 Pf.
 — Elle 34, 43, 48 u. 55 Pf.
Abgepasste Röcke
 von
Halb-Lama
 reichlich 3 Meter = 5 1/4 Elle
 groß.
 Stück von 175 Pf. an.
 7 1/2 breite reitw.
Rock-Lama
 neue Waare, gute Qualität,
 Meter 175 — 230 Pf.
Abgepasste Röcke
 von Rock-Lama
 5 Ellen = 3 1/2 Rtl.
H. M. Schnädelbach
 4 Marienstraße
 4 Antonplatz 4.

Fertige Barchent Hemden
 von gutem Stoff, vorzüglich ge-
 arbeitet, reichlich groß.
 für Frauen 1,20 Rtl. bis 2,30 Rtl.
 Männer 1,10 „ „ 2,50 „
 dieselben für Kinder in
 allen Grössen
 zu den billigsten Preisen.
Robert Böhme jr.
 Georgplatz 16,
 Eckhaus der Waisenhaus-
 straße.

Thee.
 Neue Brüte
 Hervorragend schöne
 QUALITÄTEN
 v. 2-8 Mk p. 4
 Esrig &
 Kurbiss
 Weber-
 gasse
 36

Stahl-Panzer-Geldschränke,
 sowie
diebessichere Cassetten
 empfehlen zu den billigsten Preisen



Schläditz & Bernhardt,
 Johannes-Allee 7
 (Café König).

Flüssiges Gold
 in Aussehen u. Vergolden von
 Spiegeln, Ventilen, Messingwaren,
 Kabinen etc., à 1/2 Mk. in Einzel-
 1 R. G. Lafrey, Hamb-
 burg, Gröndteller. Ausm. Kultur
 von 2 R. an werden prompt
 ausgeführt.

Fertige Hemden.
 reichlich groß, gut und
 dauerhaft genäht, vom
 besten Barchent.
Männer-Hemden
 Stück 140, 100, 175,
 190 Pf. u.
Frauen-Hemden
 St. 140, 100, 225 Pf.
Kinder-Hemden
 für Knaben und Mädchen
 in 5 verschiedenen Größen,
 Stück 55, 60, 65, 70,
 80 Pf. u.
H. M. Schnädelbach
 4 Marienstraße
 4 Antonplatz 4

Gelegenheitskauf.
 Normal-Hemden, Hosen u.
 Röden, letztere von 1,75 an,
 Gloria-Regenschirme u. 3 Rtl.
 an und vieles Andere im
 Paraz. f. Gelegenheits-
 käufe Hauptstraße 6.

Heringe,
 schöner, zarter Fisch,
 pro Stück 5 Pf.,
 pro Schock 50 Pf.,
 pro Tonne, ca 14 Schock, 70 Pf.,
F. H. Hörichs,
 Markt a. d. König Johannastraße.

Plüsch
 großartigste Auswahl
 in Nv. Farben,
 Meter v. 2.60 Pf. an,
Krimmer
 in verschied. Farben,
 Mtr. v. 2.50 — 12 Rtl.
Neuheiten in Besätzen
 für Damenpaletots
 in wirklich großartigster Aus-
 wahl zu billigen, festen Preisen.
H. M. Schnädelbach
 4 Marienstraße
 4 Antonplatz 4.

PATENTANWALT
RUD. SCHMIDT
 DRESDEN

Haus Café Central.
Ein patent. Artikel,
 gleichviel in Branche, der sich zum
 Engrosverkauf eign., wird durch
 Haus zu überm. gerächt. Es wird
 auch auf ein Geschäft, zu einem
 solchen Artikel fabricirt, reelliert.
 (Gest. Off. mit näh. Ang. bestellen,
 sowie der Bedingungen unter
 N. 520 Exped. d. Bl. erbeten)
 Pianoforte, vorzügl. Bauart, bill.
 zu verk. gr. Brüderg. 22. 1.

Die so beliebten gewordenen Weihnachtshifchen als Geschenk für Feinschmecker
 versendet dieses Jahr wieder:
 1 Dose Kronen-Hummer,
 1 Dose f. Lachs,
 1 Dose Kal in Gelée,
 1 Dose erst Andouillepast. a. Butter-
 beinchen, vorzüglich,
 1 Dose Appetit-Salz,
 1 Dose Del-Sardinen,
 1 Glas Branter Sardellen,
 1 Glas f. Caviar, mild,
 1 Glas 4 Stück Nieren-Braten,
 1 Glas Delikates-Gurken,
 1 erst Neudateller Käse
 für 10 Rtl. franco unter Nach-
 nahme.
H. Frackmann,
 Dresden, Pragerstraße 12,
 Eingang Struvestraße.
 Die Waare ist haltbar und nur
 beste Marken. Bitte Bestellungen
 gen. recht bald zusammen
 zu lassen.

Neuheiten
 von gestreiften Röcken
 sowie
 Moiré-, Filz-, Velour-,
 Stepp-, Cachemir-,
 Lustre-, Lasting- und
 Atlas-Röcke
 in allen Breiten von den
 billigsten bis zu den besten,
seidne Tücher
 für Herren und Damen, in den
 verschiedensten Größen, weiß und
 bunt,
seidene Herren-Taschentücher
 von 2 bis 6 Rtl. in reichhaltiger
 Auswahl.
Robert Böhme jr.,
 Georgplatz 16,
 Eckhaus der Waisen-
 hausstraße.

Robert Böhme jr.,
 Georgplatz 16,
 Eckhaus der Waisen-
 hausstraße.

C. F. A. Richter & Sohn
 Puppenkörper,
 Puppenköpfe,
 Puppen
 und Zubehör.
 Reparaturen billig.
 Wallstrasse 4
 geradüber der Post.

Lama
 zu Kleidern und
 Jacken,
 aus guter gediegener Wolle her-
 gestellt, in reicher u. schöner Muster-
 auswahl, prächtige Ausführung
 der Farben in metirt, gestreift,
 farrirt u. L. w., Mtr. 1 Rtl. 90 Pf.,
 2 Rtl. 10 Pf., 2 Rtl. 40 Pf., 2 Rtl.
 80 Pf., 3 Rtl. u.
 Neumodische Muster in
Rock-Lama
 und
Rock-Flanell,
 Meter von 175 Pf. — alle Elle
 von 1 Rtl. an.

Fertige Lama-Jacken,
 passender Schnitt, sowie reichlich
 groß, Stück von 2 Rtl. 20 Pf. bis
 5 Rtl.
Friedr. Paul Bernhardt,
 Dresden,
 Schreibergasse Nr. 2.

**Gelegenheitskauf. Ein hoch-
 feines Doppeltreppentast.**
Pianino
 u. ein Zeitkloster stehen sehr
 billig zum Verkauf Wittenerstr.
 Nr. 59 part. rechts (Eckhaus beim
 Wettiner Gymnasium).
Flügel, vorz. Kl. in Eisen-
 128 Tblt., f. Tanakal post., oder
 zu verkaufen Altmarkt 8, II.

Fertige Strohkäse,
 Stück von 1 Rtl. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
 Dresden
 Schreibergasse Nr. 2.

Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
 besserer Gattung und Ausführung.
C. F. A. Richter & Sohn,
 Wallstraße 4.

6 Pfg.
 das Pfund bestes neues
Sauerkraut,
 im Centner billiger.
 Alle Gemüse gut und billig.
Robert Preiss,
 Wittenerstraße 11. Hauptstr. 15.

Rothweinpunsch,
Glühweinessenz,
Grogessenz
 von Rum und Arae.
 echten Rum, Cognac u.
 Arae, auch deutschen Cognac,
 eigenes Destillat, aber recht billig
 in vorzüglichen Qualitäten
Otto Dürre,
 Eichenstraße 10.
Riesengebirgs-Butter
 wird noch billiger abgegeben. Näh.
 N. S. 1 postlagernd Dierschberg,
 Riesengebirge.

Wringmaschinen
Gummwalzen
 werden prompt und
 billig erneuert bei
Albert Helmstädt
 Wringmaschinenfabrik
 10 Gillengasse 10.

Ch. Margarin, Jr. Geismad
 u. Qualität, wie ff. Guts-
 butter, erhalt. 85, ff. 80, f. 75
 Badm. 40-70 Pf., haltb. haltb.
 u. Käse, Edam 35 Pf. 1/2 Rtl.,
 5 Rtl. Prob. u. Post, v. 20 Rtl.
 an per Bahn billigt, Gust
 Schulz, Al. Klotzbed in
 Dörflein.

Kohlen-Anzünder.
 Unentbehrlich für jeden Haus-
 halt. Schnell u. schnell Feuer
 ohne Holz. Ganz bewährtes Pa-
 tent! 500 Stück 1,25 Rtl., 1000 St.
 7,50 Rtl., 2000 St. 13,10 Rtl. incl.
 Kiste ab Berlin geg. Nachnahme.
 Wiederverkauf in lustiger Vor-
 auspreise. **Gustav Gill-
 schewski, Berlin N., Müller-
 straße 48.**

4 Wallstrasse 4
**METALL-
 Puppenköpfe**
C. F. A. Richter & Sohn
 4 Wallstrasse 4.

Impotenz,
 jed. Geschlechtsschwäche
 der Männer, alle Folgen der
 geheimen Ausschwel-
 fungen werden unter Ver-
 schwiegenheit und ohne
 Berufsstörung gründlich
 beseitigt durch den
 vom Ministerium approb.
 Spezialarzt Dr. med.
 Meyer, Berlin, Kronenstr. 2,
 Nr. 36, 2 Treppen. Von 12-2,
 6-7; Sonntags von 12-2.

Gute Barchent-Hemden
 für Männer und Knaben
 Stück von 1 Rtl. 20 Pf. an
J. Behrendt,
 31 Scheffelstrasse 31.

Das Buch der Saison:
Jorinde
 Roman von Ernst Eckstein.

Schöne Rosinen,
 Rtl. 20, 25, 30 Pf. u. bei
 Dorffman, Riebergplatz 23.
Dänische Heringe
 das Schock 100 Pf. bei Dor-
 schman, Riebergplatz 23.

Deutsche Universal Wäsche
 Geruchlos im Tragen
 Kein Gummi
 Kragen
 Manschetten
 Vorhemden
 Schneeweis
 Werden weder gewaschen noch gebügelt
 und verlieren selbst nach jahrelangem Tragen
 weder das Barchent noch die schone weiße
 Glanzfarbe.
Elegant. Ersparnis. Solid.



En gros:
Carl Weigandt,
 Dresden, Schloßstraße 1, 1;
 Detail für Altstadt:
Robert Stiehler, Wilsdrufferstrasse 42,
 für Neustadt:
Max Köhler, gr. Meissnerstrasse 5.

Reich assortirt
 Lager von
Prim-Concert-
 Elegie- und
 Saxen-Filbern,
 neu wie gezeichnet.
 Resonanz-Eisbe,
 Noten u. Saiten.
Franziska verw. Grotjan,
 Zilberlehrerin, Altmarkt 3, III.

Tischdecken
 Das Auserwählte, empfiehlt
Gatha Sadik,
 45 Pragerstraße 45.

Burkin, Mammgarne für Herren- und
 Knabenkleider, garantiert reine Wolle, nadelfertig,
 ca. 140 Cm. breit à Waarf 2 35 per Meter, versenden
 direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganz in Stücken
 portofrei ins Haus **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.,**
 Burkin-Fabrik-Depot. — Muster-Collectionen bereitwilligst franco

C. F. Gütig,
 Inhaber: Richard und Louis Heine,
Leipzig,
 Juwelen-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung.
 Fabrik und Lager: Thomaskirchhof 11.
 Geegründet 1788.

En gros
 &
 en detail
 bei
J. Olivier,
 Waisenhaus-
 straße 20.



C. H. Wunderling,
 allerbilligste Bezugsquelle in
Kleider-Lamas, 84 breit, Mtr. 1 u. 1,20,
Lamas, Velours, Cheviot
 (prima reine Wolle), Meter 1,60, 1,90, 2,25, 2,50,
Rockflanell, glatt und carrirt, Mtr. 1,75,
Halblama, Meter 50-60 Pf.,
Kern-Köper (erfekt reine Wolle),
 Meter 85-95 Pf.,
Hemdenbarchent (schöne waschbare Waare),
 gewebt, bedruckt, einfarbig, rosa, Meter 30, 35, 50, 58 Pf.,
 fertige Lama- und Barchent-Jacken,
 Stück von 1,40 an,
fertige Barchent-Hemden,
 Stück 1,20, 1,50, 1,90.
C. H. Wunderling,
 Altmarkt 18, Ecke Kreuzkirche.

Berlin W., Taubenstrasse Nr. 16.
Hotel de l'Europe
 empfiehlt sich den geehrten nach Berlin reisenden Fremden durch
 seine angenehme Lage und durch solide Preise.
 Zimmer von 1 Rtl. 50 Pf. an, sowie Pension.
 Besitzer **Richard Himmler, jun.** aus Dresden.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 326. Seite 14. Dienstag, 22. Nov. 1887.



E. Krumbholz

Pragerstraße Nr. 16,

Vertreter der Herren

Gebrüder Thonet, Wien,

empfiehlt Schaukelstühle, Stühle, Pianoforte, Notenpulte, Notenständer, Zeitungshalter, Blumentische, Schreibtischstühle etc., Kindermöbel, Puppenmöbel, ferner **abgepaßte Teppiche ohne Naht**, alle Größen in reicher Auswahl, sowie Vorhänge, Tischdecken etc.

Meyer's Schlafröcke!



Meyer's Schlafröcke sind breit und weit,
Meyer's Schlafröcke schlagen übereinander,
Meyer's Schlafröcke schützen Leib u. Füße,
Meyer's Schlafröcke haben jede Größe u. Farbe,
Meyer's Schlafröcke sind mollig und warm,
Meyer's Schlafröcke sind v. 12 M. an zu haben

nur in der **Dresdner Schlafrock-Fabrik**

von **S. Meyer jun.,**

Frauen-Strasse Nr. 4 und 5,
gegenüber Herrn Klepperbein.



Die geehrten Hausfrauen

werden freundlich gebeten, beim Einkauf des

Aechten Franck-Coffee,

der anerkannt vorzüglichsten, kräftigsten, ausgiebigsten und deshalb auch billigsten Zugabe zum Bohnen-Coffee, genau auf hier beigefügte Schutzmarke und Unterschrift zu achten.

Heinrich Franck Söhne
Linz. Basel. Ludwigsburg.

en gros

G. E. Höfgen,

en detail

**Kranken- u. Kinder-
Wagen-Fabrik**



empfiehlt seine große Auswahl ebenso solider wie preiswerther Erzeugnisse einer gütigen Beachtung.

Preise wie folgt:

Kinderwagen von 12 bis 50 Mark,
Krankensesseln " 30 " 35 "
Kinderfahrstühle " 10 " 15 "
Kinder-Velocipedes " 10 " 15 "
Kinderbettstellen " 15 " 20 "

Reparaturen und einzelne Theile billigst.

Adnigsbrüderstraße Nr. 75.

Telephon-Nr. 622.

Zwingerstr. Nr. 8,

Telephon-Nr. 315.



Eger's mollige Schlafröcke.



in **Double** von 10 M. an,
in **Ratiné** von 12 M. an,
in **Velouté** von 18 M. an,
in **Satin** von 21 M. an.

**Gesundheits-Schlafröcke,
türk. Schlafröcke,
Kameelhaar-Schlafröcke**
nach Prof. Jaeger's System etc.

Robert Eger & Sohn,

11 Frauenstraße 11, vis-à-vis d. Mag. z. Pfau.

Verandt nach auherhalb. Muster u. Preiscurant franco.

Ausverkauf im Konkurs.

Große Bestände an Herren-, Damen- und Kinder-Strohshüten, sowohl von neuesten Formen nächster Saison, als vom früheren Lager, Gesetze, Garnituren, Bänder werden zu ermäßigten Preisen ausverkauft in der Strohhut-Fabrik von **Asch & Cie** in Dresden, Circusstrasse 38. Der Konkursverwalter.

Kaiseröl,

nicht explodirendes Petroleum

aus der

**Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff
in Bremen.**

**Bester u. billigster Brennstoff für
alle Petroleumlampen u. Kochapparate.**

Vorzüge:

Absolute Gefahrlosigkeit gegen Explosion

Grössere Leuchtkraft

Sparsames Brennen

Krystallhelle Farbe

Frei von Petroleum-Geruch.

Geprüft
sicherlich!

Der Entzündungspunkt auf dem Reibschiffchen vorgeschriebenen Petroleumprober ist **doppelt so gross** als derjenige des gewöhnlichen Petroleum. Die **unterzeichnete Niederlage** liefert das Kaiseröl in plombirten Kannen à 5, 10 und 15 Liter **frei ins Haus**, ausserdem **Detailverkauf im Laden**.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage

Kreuzstrasse 1.

Geht unter **Kaiseröl** in den bekannten Depots zu haben, jedoch nur **echt**, wo unterer mit **Schutzmarke** versehenen **Plakate** anhängen.

Prämirt
Leipzig, Hochfunktionsstellung
1883.

Wiederverkäufern

Prämirt
Ausstellung f. Volksernährung
Leipzig 1887.

In. echt Emmenthaler
Schweizer-
In. bayr. Schweizer-
In. Limburger-
(eist und pilant)
In. Limburger-Oberrant.
In. Kummel-
Sein Detailverkauf. Abgabe von 5 Pfund an. Bei Entnahme von Originalitäten und Säben
à Ctr. 2,00 billiger. Veriandt nach auswärts gegen Nachnahme oder Referenzanfrage.

Käse

vollst. u. schön gelocht à Pfd. 80 Pf.
fettig u. gut gelocht à Pfd. 80 Pf.
echt Alpin im Bergam. à Pfd. 40 Pf.
besal. halbreif à Pfd. 40 Pf.
halbreif. Berg. à Pfd. 30 u. 35 Pf.
□ in 1/2 Pfd. Steinen à Pfd. 25 Pf.

Max Friedrich, Kitz-Groß-Gebäude und Dampf-Zent-Fabrik.

Fertige Weisse Wäsche

in Towlax, Shirting oder vom besten Semdentuch in
verschiedenen Größen und Qualitäten, gut und
sauber gearbeitet, als:

Hemden

für Männer, Stüd 170, 190, 220 Pf. etc.
für Damen, Stüd 125, 150, 180, 175 Pf. etc.
für Knaben, Stüd 50, 55, 60, 65, 70 Pf. etc.
für Mädchen, Stüd 45, 50, 55, 60, 70 Pf. etc.

Damen-Beinkleider

von gemustertem Elässer Prima-Barchent, Paar von
150 Pf. an,
von weichem Cord- oder Körper-Barchent, Paar 160,
200, 230, 260 Pf. etc.

Negligé-Jacken

von gemustertem Elässer Prima-Barchent von
140 Pf. an,
von weichem Pique, Cord- und Körper-Barchent, mit
Stückeri und Einsag, hochlegant ausgeführt, Stüd 160,
190, 200, 225 Pf. etc.

Weisse Unterröcke

in Stückeri und Einsag, hochlegant ausgeführt,
Stüd 160, 200, 260-725 Pf.
Vollständ. Lager fertiger Kinderwäsche, sowie
grossartigste Auswahl in Barchent-Hemden,
Barchent-Beinkleidern für Männer, Damen
und Kinder.
Fertige Damen-Unterröcke, fertige Damen-
Jacken in verschiedenen Größen und Ausführungen
zu den billigsten Preisen.

H. M. Schnädelbach,

4 Marienstrasse
4 Antonplatz. 4.

Verpachtung fiskalischer Eisnutzungen.

Die Eisnutzungen in den Elbstramabschnitten und entlang
gelagerter Eisenströme zwischen Kösterwitz u. Niederwartha
sollen, soweit dieselben nicht bereits schon vergeben sind, nach den
einzelnen Parzellen auf die Winterperiode 1887/88

**Donnerstag den 24. Nov. a. c.,
Vormittags 10 Uhr,**

in der Restauration von Stiebig, große Schiffschiff 2,
unter den bei Beginn des Termins bekannt zu gebenden Bedin-
gungen gegen sofortige Bezahlung verpachtet werden.
Bezügliche Kostpunkt über die einzelnen Post-Objekte ertheilt
die unterzeichnete Bauverwaltung.

Dresden, am 16. November 1887.

**Königl. Strassen- und Wasserbau-Inspection I.
Weber.
Königl. Bau-Verwaltung II.
Voigt.**

Damen- Beinkleider

in verschied. Qualitäten
und Größen von guten
weiligen Waaren, sehr
hübsch gearbeitet:
von einfarbigem und
gemustertem

Barchent

Paar 140, 150, 160,
175 Pf. etc.,
von reinwoll. Flanell,
Paar von 275 Pf. an,
von weichem Cord- und
Körper-Barchent

Paar: 160, 200, 230,
260 Pf. etc.

Sinder- Beinkleider,

aus Barchent u. reinw.
Flanell, gut u. sauber
gearbeitet, in 8 div.
Größen v. 35-70 Cm.,
à 50, 60, 70, 80, 90
Pf. etc.

Tricotagen

für Herren, Damen
und Knaben,
als: Hemden, Hosen,
Jacken

in verschied. Größen
u. Qualitäten zu den
billigsten Preisen.

H. M. Schnädelbach

4 Marienstrasse
4 Antonplatz 4.



1000
Stück
Puppen-
köpfe,

Größe 13-15 Ctm., mit natürl.
Haar, früher 50 Pf., bis 1 M.,
verkauft, um Raum zu gewinnen,
jetzt

25 u. 30 Pfennige.

A. M. A. Flinzer,
Dampfsche Strasse 16.

Stets Einkauf u. Einricht. Nach-
nahme, ein. Möbel u. Bett zu
haben. Dr. Hauptstrasse 3, 1.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 220. Seite 17. Eintrag, 22. Nov. 1887.



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13,50 M., 15, 18, 19,50 M., 20, 22,50 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.
 Englische Eisenbettstellen in Hohlisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattirt und vergoldet, 42, 72-300 M.
 Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralflecht, Filznetz, 12 13,50 M., 15, 18, 20, 22,50 M., 25, 30 und 36 M.
 Holz- u. eis. Kinderwiegen 19,50 M., 22,50 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung 10,50 M., 13,50 M., 15 u. 20 M.
 India-Faser-, Daun- u. Rosshaar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 24, 30-50 M. Stepp- u. Schlaf-Decken sortirt 4,50 M., 6-30 M.
 Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschsäulen und Bidets.
 Grösstes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster Ausführung.

Verkauf
und
Vermiethung.

Magazin der K. S.
Hof - Pianoforte-
Fabrik von

Jul. Blüthner,

DRESDEN,

Pragerstr. 46, I.

Reparatur
und
Stimmen.

Neuheiten in Oberhemden, Kragen u. Manschetten empfiehlt **Julius Kaiser**, Viktoriastrasse 1, gegenüber der Baustrasse.

A. W. Schönherr. **Strumpfwaren. Handschuhe. Tricot-Tailen. Normal-Unterkleider.** Eigene Fabrik Sobeitheim bei Gb. Bgr. 1850.

Vorjährige Modestücke verkaufe ich stets zu bedeutend herabgesetzten, dem Werth entsprechenden Preisen.

Mulhorn's Nähr-Cacao

in Blechdosen von $\frac{1}{2}$ Kilo Inhalt 3 Mark, $\frac{1}{4}$ Kilo 1 Mark 50 Pfg., $\frac{1}{8}$ Kilo 75 Pfg.

Zu kaufen
in unseren eigenen Verkaufsstellen:

Altstadt:
Wilsdrufferstrasse 7,
Pragerstrasse 45,
Neustadt:
Hauptstrasse 2,
Bautznerstrasse 24.



Zu kaufen in folgenden Apotheken:
Adler-Apotheke, Weißeritzstrasse 28,
Apotheke zum Storeh, Mathildenstrasse 43,
Engel-Apotheke, Annenstrasse 11,
Kgl. Hof-Apotheke, Schlossstrasse 15,
Königin Carola-Apotheke, Striefenerstrasse 11,
Löwen-Apotheke, Wilsdrufferstr. 1,
Marien-Apotheke, Altmarkt 16,
Mohren-Apotheke, Johannesstr. 14 und 15,
Schwan-Apotheke, Neust. am Markt.

erner zu haben

in Dresden-Altstadt bei

Assmann, Max, Birnaustrasse 17.
Berkert, Bernhard, Christianstrasse, Ecke Roszinsstrasse.
Böhme, Emil, große Plauenstrasse 23.
Böhme, Louis, Nachf., Pflanzstrasse 11.
Bolt, Hch., Nachf., Wallstrasse 19, Ecke Antonplatz.
Brockelmann, L., Bismarckplatz 3.
Brunn, C., Dippoldswalderplatz 9.
Clemen, Hermann, Reichertstrasse 18.
Dänhardt, Eduard, Bismarckstrasse 37.
Dressler, Emil, Bismarckstrasse 5.
Fritzsche & Co., R., Ammonstrasse 73.
Fischer, Emil, Holzstrasse 2.
Fleischer, Robert, Weidstrasse 5.
Griesbach, Hch., Rosenstrasse 5.
Grossmann, Bruno, Amalienstrasse 22.
Hermann, Julius, Elbberg 24.
Klemm, Alfred, Elbberg 24.
Köhne, Gustav, Mathildenstrasse, Ecke Seidenstrasse.
Krause, Gustav, Reichstrasse 8.
Kretschmar, Gustav, Bismarckplatz 3.
Kuntze, Moritz, Weißeritzstrasse 1.
Künder, Ernst, Weidstrasse 30 u. König Johannstrasse 12.
Klemm, F. W., Pflanzstrasse, Ecke Mathildenstrasse.
Klinge, Bruno, Seidenstrasse 1.
Lippmann, Reinhold, Alberggasse 1.

Läder, Georg, Brunnerstrasse 18.
Meuzner, Richard, Reinhardtstrasse 17.
Miesbach, Robert, Cursstrasse 34.
Neubert, Victor, Nachf. (W. Ball), An der Kreuzkirche 3.
Newand, H., Cursstrasse, Ecke Birnaustrasse.
Raspe, Bruno, große Plauenstrasse 31.
Reichelt, Carl Friedr., Seidenstrasse 20.
Roch, Hermann, Altmarkt 10.
Rossberg, Hermann, Holzstrasse 15.
Roediger & Co., P., Pflanzstrasse 61.
Roessler, Alfred, Dittmarsch 14.
Roetschke, J. E., Blauenstrasse 51.
Schmidt, Benno, Nachf., Pflanzstrasse 8.
Schmidt, C. A. B. Nachf., Pragerstrasse 28.
Schmidt, Hugo, Rautenstrasse 33.
Schramm & Felten, er, Detail-Hilfsstrasse, Birnaustrasse 57.
Schubert, Ernst, Bismarckstrasse 18.
Schuster, Johann, Viktoriastrasse 2.
Seeliger, Albert, Rappstrasse 23.
Stade, Paul, Cursstrasse 19 u. Schulgasse 18.
Tuppach, Carl, Cursstrasse 9.
Voigt, Paul, Weißeritzstrasse 10.
Winkler, Arthur, Weißeritzstrasse 12.
Wiedemann, Otto, Marchallstrasse, Ecke Rietzschstrasse.

in Dresden-Neustadt bei:

Böhme, August, Niedergraben 1, Ecke Hauptstrasse.
Brendel, Oswald, Venusstrasse 21.
Hagedorn, Richard, Königbrückerstrasse 26.
Hofstädter, C., Bauernstrasse 40.
Klemm, Alfred, Pflanzstrasse 28.
Körner, W., Seidenstrasse 16a.
Mebach, Richard, Rammenstrasse 41.
Mietzsch, Theod., Ritterstrasse 2, Ecke Hauptstrasse.
Müller, Emil, Rhönigasse 3.

Pätz, C., Viktoriastrasse 14.
Riedel, Louis, Pflanzstrasse 13b.
Rossberg, Paul, große Plauenstrasse 2.
Schippan, Eduard, Igl. Hofstrasse, An der Kirche 1, Ecke Hauptstrasse.
Schulze, Richard, Königbrückerstrasse 15.
Stein, Julius, Venusstrasse 35.
Vohland, Max, Cursstrasse 4.
Ziegenbalg, Paul, Königbrückerstrasse 26.

Blasewitz bei:

Gustav Zwiebel, Tolkewitzstrasse 4.

Plauen bei Dresden bei:

H. Goldbach.

Cotta:

Sonnen-Apotheke.

Striesen:

Falken-Apotheke.

Zur Jagd-Saison
empfehle ich, als praktisch anerkannt,
Jagd-Frühstücks-Körbe,
complet für 1-6 Personen eingerichtet, in verschiedener Aus-
führung, zu billigsten Preisen.
Heinrich Schurig, Koskorbmacher,
Seidenstrasse 5 - große Plauenstrasse 31.

Kohlen-Groß-Geschäft
J. G. Busch, Dresden,
Gladbeckböden der Marienbrücke.
Steinkohlen
aus den königlichen und Lebnitz-Jämsdener Werken.
Oberschlesische Steinkohlen vorzüglicher Qualität.
Braunkohlen
Offegger Victoria- und William-Jeden,
Maria-Theresa-Gräfling-Weichhülte-Werke.
Vorzüglichste Marken des böhmischen Beckens.
Seine Schmelzpreise; richtiges Maß.
Sendungen direkt ab Werke und ab Niederlage.
Briquette, Telefon 258.

Pianos. Flügel.
Alleiniges Depot der weitberühmten
Estey-Cottageorgeln
(Grenoff-Kommun. Harmonium, Degilton), v. Liszt, Wagner,
Rubinstein und anderen Künstlern empfohlen.
Verkauf. Verleihung.
R. Schulze, Altmarkt 8, 2. Etage.
Annahme und Umtausch älterer Instrumente.
Clavier-Auszüge
mit Text v. Wagner, Meyerbeer,
Büch, Gounod etc., sowie gute
Bücher werden gekauft. W. Cels-
ner, Leipzig, Neumarkt 36.
Wilde Enten
in hochfeiner Waare vertrieben frei.
geg. Radus 3 Stück für 5 Mark
E. Degener, Zwingerstraße.

Zu Ausstattungen
empfiehlt
Tischler- und Polstermöbel
in verschiedenen Holzarten, eich und kastanien, sowie Spiegel und
Rohrstühle in guter, solider Arbeit.
H. O. Gottschalch,
Trompeterstrasse 12, Eingang links nebenan Oberberggasse 1.
Am See 8. **Spiegel** Am See 8.
Spiegelglas, Gold- u. Polirarbeiten, Bildereinstimmung etc.
Reiche Auswahl. Billige Preise.
Eduard Wetzlich, am See 8.

Für Hausfrauen!
Silicium Moment-Putz,
neuestes Präparat zum Putzen aller Haut-, Tischschiffs- und
Schmutz-Gegenstände aus Gold, Silber, Messing, Neusilber, Kupfer,
Dresina, Zinn, Weißblech. Wird nur mit Wasser angefeuchtet;
schäumt nicht wie Seife; entfernt vollständig das bisher übliche
Wasser mit seinen scharfen und giftigen Säuren; - absolut ungefährlich.
Jede Hausfrau sollte mit diesem überaus reinlichen Mittel
einen Versuch machen; ebenso Ladeninhaber, die blankes Laden-
geräth zu putzen haben, wie Metzger, Konditoren etc.
In Dosen à 10, 15, 25 Pfg. zu haben bei:
Herrn **Alfred Stempel**, Wilsdrufferstrasse 30,
" **H. Vog**, Dippoldswalderplatz 10,
" **G. W. Bretschneider**, gr. Plauenstrasse,
" **Gust. Kretschmar**, Bismarckplatz 3,
Herrn **Weigel & Zerb**, Marienstrasse,
Herrn **S. Jacob**, Bauernstrasse 68,
" **Max Helbig**, Bauernstrasse 46,
" **Georg Schumann**, Marktstrasse 35,
" **Paul Bräuner**, Hauptstrasse 27,
" **Friedr. Wollmann**, Hauptstrasse,
Herrn **Spalteholz & Pley**, Pflanzstrasse 70,
Herrn **Cito Dreh Nachfolger**, Pflanzstrasse 6,
" **H. W. Wochring**, Pflanzstrasse,
" **Franz Schaal**, Annenstrasse,
" **Julius Hirsch**, Meienstrasse 24,
" **W. J. Carlens Nachfolger**, Webergasse 18,
Herrn **Wiedemann & Weingärtner**, Landhausstrasse 8,
Herrn **Otto Friedrich**, Königbrückerstrasse 73,
" **Max Ring**, Brunnenstrasse 5,
" **Otto Friedrich**, Blauenstrasse.
Am Engros-Verkauf bei
Emil Schieblich, Dresden, Maxstrasse 9.

Für Herbst und Winter neu eingetroffen:
Hemden-Barchent
in dauerhaft, weicher Waare, einfarbig oder buntestreift, hell,
sowie dunkel, Nr. 35, 40, 45, 53, 58-60 Pfg.,
einfarbig tota (sehr beliebt) Meter 53, 60-90 Pfg.
Negligé-Barchent
in niedlichen Streifenmuster zu Jacken, Nachkleidchen für Kinder
u. s. w. in allerhöchster Qualität, 1/2 breit, Meter 90 Pfg.
Halb-Lama
zu Frauenmänteln, 1/2 breiter, dauerhafter, warmer Stoff, Meter 70
und 80 Pfg.
Schwere Sorte, sogenannte **Kern-Körper**, Muster wie in reiner
Wolle, zu Kleidern, Meter 100 Pfg.
Fertige Röcke von diesen Stoffen in gehöriger Weite, Stück
von 2 M. 90 Pfg. an.
Fertige, auf gearbeitete Barchent-Hemden
für Männer, Frauen, sowie Kinder jeden Alters vorrätig und ent-
sprechend billig.
Fertige Frauen-Jacken
vom besten Sambarbarchent, mit dazu gehörigen Ausbeutestücken,
Stück 1 M. 40 Pfg.
Rester vom Lama-Barchent
zur Jede reichend, Stück 1 M.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberbergasse Nr. 2.

Polz-Mäntel.
Das **Magazin zum Pfau**, Frauen-
strasse 8, hat eine grössere Anzahl Damen-
Polzmäntel ausgerollt und verkauft diese
Mäntel zu bedeutend ermäßigten, sehr billi-
gen Preisen; es befinden sich hierunter eine
Anzahl vorjähriger Pariser Modelle, die mit
80 Mark abgegeben werden. Piletots, Um-
hänge und insbesondere Rotonden, Hamster-
futter, Opossumkragen, reinwollener Bezug
Mark 18. Rotonden, Fehwamme, Opossum-
kragen, reinwollener Bezug Mk. 25.
Der Verkauf dieser zurückgesetzten Polz-
mäntel findet nur in den Vormittagsstunden
von 8-11 Uhr statt.

Dressener Nachrichten.
Nr. 326. Seite 10. Dinstag, 22. Nov. 1897.

Dresden.

Oscar Renner **Besitzer**
deutscher Schänke
Drei Raben

Bier-Großhandlung

Rechnungsstellen: | Center 176
 | Niederlage 1525

empfehlte seine anerkannt feinen und echten Biere auf Flaschen.

Preis-Liste für Flaschen-Biere.

Münchener Spatenbräu von Gabriel Sedwanz in München	2	16	18
Pilsener Bier aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen	2	16	18
Kulmbacher Exportbier a. d. I. Mühlw. u. d. A. Grobbräuerei Felsenkeller-Böhmisch Felsenkeller-Lager aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden	1	32	11
Einfaches Tafelbier (Kunzel)	—	72	6
Grätzer Bier von Th. Schönicke, Wolfstein	1	50	15
Echt Berliner Weisbier	1	25	15
Echt engl. Porter (Bacchen Verfind)	6	—	—
Echt engl. Ale (Mitter)	6	—	—

Bitte versehen sich für Dresden frei in's Haus, ohne Abgaben.

Flaschen-Einlage 10 Pf.

Uhren-Grosso, Detail, Versandt, Fabrikation.
 Man verlange gratis: **Ed. Fleischer, geprüfter Uhrmacher.**
 Dresden-A. Pillnitzer Straße 35

vis-à-vis dem Justiz-Palast.
 Reparaturen: 12 Mk. an. Remontieren v. 10 Mk. an. Gold. Remontieren f. Herren 14 Mk., f. Damen v. 10 Mk. an. 2 Jahre schriftliche Garantie.
 Niederl. E. Schweizer u. Glashütter Uhren.



Garantie.

Die Hof-Kunst-Mühle
 in **Plauen bei Dresden**

herst:

Leinkuchen, einmal gepresst	17 50
Leinkuchen, gemahlen	17 70
Leinkuchen, zweimal gepresst	15 50
Rapskuchen,	12
Rapskuchen, gemahlen	12 20

Mit Annahmen und Garantiezahlen stehen zu Diensten.
 Plauen bei Dresden, den 16. November 1887.

T. Bienert.

F. Kaufmann u. Sohn.
 Grösstes Lager von
Harmoniums,
 Cottage-Organen,
Musikwerken,
 Spieldosen,
Orchestrions,
 Akkordions,
Perophons etc.

Großes Lager
f. Fantasie-Artikel mit Musik.
 Reparaturen billigst.
 König Johannstraße 21.

Verpachtung.

Zwei in Ebnitz a. Sode (Station der Berlin-Nordbayerer Eisenbahn) bei Galbe a. S. gelegene Güter mit massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einem Areal von 75 Hectar 91 Ar 5 Qu.-Mtr. = ca. 30 Morgen und von 94 Hectar 2 Ar 58 Qu.-Mtr. = ca. 370 Morgen des besten Rübenbodens, von denen das erstere am 1. April 1888, das letztere am 1. Juni 1890 pachtfrei wird, bin ich beauftragt zu verpachten. Die Cataster-Auszüge liegen bei mir zur Einsicht bereit und werden auf Verlangen ebenso wie die Pachtbedingungen abfassend mitgeteilt. Reflectanten wollen mit mir in Unterhandlung treten.

Galbe a. S., den 16. Nov. 1887. Der Notar Grobe.

Schwed. Federjoppen
 und Westen, mit und ohne Besatz, hefter Schutz gegen Kälte u. Nässe, sind
H. Warnack,
 Pragerstrasse Nr. 17.



Dr. med. Werthschitzky,
 Wohnung: Falkenstrasse 6, zweite Etage.
 Sprechstunden: Vormittags von 8-9 Uhr,
 Nachmittags von 2-3 Uhr | außer Festtagen.
 für Unbemittelte von 3-4 Uhr

Für Jedermann lohnend!
Max Grün,
 früher Badergasse, jetzt in nächster Nähe:
Galeriestraße 12, 1. Stg.
Herren- und Knaben-Garderoben!
 Durch unermüdliche Gelegenheitskäufe bin ich im Stande, 25 Prozent billiger zu verkaufen als jedes andere Geschäft.

Bitte, überzeugen Sie sich:
4000 Winter-Heberzieher
 von 10 Mark an bis zu den elegantesten.
 Monats-Anzüge, Hosen, Jacken und Mäntel.
Knaben-Anzüge und Paletots
 schon von 3 Mark an

Max Grün, Galeriestr. 12, 1. Stg.,
 nahe am Altmarkt.
 Grundsatz: Reelle Bedienung.
 Bitte genau auf Firma zu achten.

Neue Sendung
Astrachaner Caviar
 von großem, grauem, vollstem, perlendem Korn (Tradition) empfing ich

G. Albrecht, Kolbeinplatz, Albrechtsburg.
Kohlen-Grosso- u. Detail-Geschäft,
Hermann Pilz Nachf., Dresden,
 Ammonstrasse 43d,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung von

Steinkohlen
 aus Oberschlesien, Zwickauer n. Königl. Werken.
Braunkohlen,
 Mariascheiner und Duxer, beste Marken, | Richtiges
 Rauch- | Billige Preise. | Briquets.

Die Flaschen-Biere
 aus der
Actienbierbrauerei Gambrinus
 in **Dresden.**

welche sich durch einen erfrischenden, würzigen und gehaltvollen Geschmack auszeichnen, werden freundlicher Beachtung empfohlen.

Spezialitäten:
f. Fürstenbräu
 (nach Münchener Art),
f. Bairisch
 (nach Gumbacher Art).

Beide Bierarten sind von ärztlicher Seite wiederholt als ganz vorzüglich und als sehr geeignetes Stärkendes Getränk für **Reconvalescenten** bezeichnet worden.

Erste Dresdner
Killard- u. Queues-Fabrik
B. Heber,
 40 Am See 10.

Empfehle mein neu erfundenes, zum Patent angemeldetes

Tafel-Billard

mit unlegbaren Bänden, in 1/4 Minute zum Tisch zu verwandeln und ebenso schnell in ein gut reguliertes Billard. Halte auch stets großes Lager von jeder Art Billards, Jeu de Baraque, Queues, Hücher und Kasse in großer Auswahl.

Aromatische Kräuterjälbe

Anwenden und nie ohne Erfolg bei Brand- und allen anderen Wunden, offenen Schäden, aufgeschwungenen Händen, Fiechten, Drüsen, Brand, namentlich Rogstark, Hautausschlag, Kopf- und Arterienarterien, Neuralgie, Migräne, Halsleiden und Unterleibschmerzen.

In haben in den Apotheken: Probepfüche 75 Pf., Originalpfüche à M. 1.25. **Engros-Verkauf bei Spalteholz & Bley, Dresden.**

Von den schmerzlichen Zeugnissen sei nur eins angeführt: „Ich beschimpfe hiermit, das mir voriges Jahr ein Kind furchtbar verbrannte. Der Doctor gab es sofort für verloren; zum Glück wurde mir die „Aromatische Kräuterjälbe“ gerufen, wodurch mein Kind in der Zeit von 4 Wochen gründlich geheilt wurde. In diesem Jahre wurden mir sämtliche Kinder halbtot, wo ich keinen Arzt brauchte, als diese Salbe. Dies kam ich der Wahrheit gemäß bescheinigen und Jedermann ist diese Salbe nur zu empfehlen.“

(Stempel) **Julius Richter, Steinheimstr.,**
 Dresden R., Buchstrasse 9.

Fernsprechstelle 1304.
 Internationales Patent- und technisches Bureau
Carl Fr. Reichelt,
 Patent-Anwalt, Dresden, Brühlstr. 2.
 Ich besorge Patente, Marken- und Muster-schutz in allen Staaten bekanntlich prompt und billig.
 Patent-Verwerfung!



**Gold-Compositions-
 Uhrketten**

sind aus einer goldähnlichen Legirung gefertigt und stark im Feuer vergolbet. Hierdurch verbindet sich gleichsam das Gold mit der Oberfläche der Kette und bildet so einen soliden, dauerhaften Überzug. Diese Ketten sind so stark vergolbet, daß dieselben in 40 Prozent Scheidewasser Stand halten. Hat die Säure, welche schließlich durch die Poren des Goldes bringt, den inneren, aus unedelm Metall bestehenden Kern zerstört, so bleibt das Gold als hohler Körper in der Gestalt, welche die Kette vor der erwähnten Manipulation hatte, zurück. Dieser hohe Goldgehalt bietet die beste Gewähr für die Solidität und Haltbarkeit meiner Gold-Compositions-Uhrketten.

Ich empfehle in bester Qualität:

Herren-Uhrketten
 von 2 M. 50 Pf. an,
Damen-Uhrketten mit Quaste
 von 4 M. 50 Pf. an,
Sals-Ketten von 2 M. 50 Pf. an,
Medaillons von 2 M. an,
Uhrschlüssel Stück 50 Pf.,
Kreuze von 75 Pf. an,
Broche mit Ohrringen von 2 M. an,
Armbänder von 1 M. 50 Pf. an,
Hausschellen-Knöpfe Paar 40 Pf.,
Chemisellen-Knöpfe Stück 15 Pf.,
Trauringe Stück 75 Pf.
 aus Gold-Composition in unübertrefflicher Güte.

Sodann empfehle ich:

Nickel-Uhrketten

für Herren- und Damen, nur bester Fabrikat, unter Garantie für nicht Schwarz- oder Gelbwerden.
 Meine sämtlichen Nickel-Uhrketten sind mit meiner Firma gestempelt.
 Ich mache auf die Vorzüglichkeit meine Nickel-Uhrketten aufmerksam und empfehle dieselben in reichster Auswahl zu 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., 3 M., 4 M. und 5 Mark.



Brillant-Ohringe (massiv Gold)
 mit feinstem künstlichen Brillant, Paar 5 M.
Brillant-Ringe,
 massiv Gold, mit feinstem künstlichen Brillant, von 4 Mark an bis 10 Mark.
Ohringe aus 14 Karät. Gold double, Paar 1 M. 25 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf. u. 3 M.
Stegel-Ringe, Schlangen-Ringe,
Doppel-Ringe aus 14 Karätigen Gold double, das Stück zu 3 Mark,
Skarät, massiv goldene Ringe,
 das Stück von 4 Mark an,
Medaillons aus 14 Karät. Gold double, von 4 Mark an,
Broche mit Ohrringen aus 14 Karät. Gold double, die Garnitur u. 3 M. 50 Pf. an,
Chemisellen-Knöpfe aus Gold double mit Mechanique von 30 Pf. an,
Trauringe aus Gold double Stück 5 Mark,
Massiv Skarätige goldene Trauringe Stück 6 Mark,
Haar-Uhrkettenbeschläge aus Gold double, Garnitur von 3 Mark an,
Kreuze aus Gold double von 2 Mark an bis 6 Mark,
 sowie allehand **Zhuuchfächer** in edlen Granaten, Smilil-Diamanten, Jett u. f. w. empfiehlt in großer Auswahl die

Galanterie-Waaren-Handlung
F. G. Petermann,
 Dresden, Galeriestraße 10,
 part. und 1. Etage.

Central-Hotel
 Leipzig. **Leipzig.** **Leipzig.**
 (Vormals Hotel de Bavière.)
 Inhaber: **Otto Schumann.**
 Gute Zimmer von 2 Mark an incl. Licht und Service.
Table d'hôte und Restaurant, echt bairischer Bier (Bürgerliches Brauhaus). **Vorzügliche Küche.**

Ausverkauf
 wegen Lokalveränderung.
 Um mein Lager von **Gold-, Silber-, Granat- und Corallwaaren** möglichst zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu den billigsten Preisen.
Carl Frötschner,
 Kreuzstraße 1, Goldschmied.

Günstigste Artikel, sowie sämtliche bekannte Artikel besserer Qualität überlasse ich gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages **H. Blumenstengel,**
 Nr. Gräbera. 22, 1. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 326. Seite 20. Dienstag, 22. Nov. 1887.